Fabasoft®

Fabasoft AG 2024/2025

6 Monats-Bericht 1. April – 30. Sep. 2024



DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

in TEUR	April – Sep. 2024	April – Sep. 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	42.534	39.478	7,7 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.521	6.522	0,0 %
EBIT (Betriebsergebnis)[1)]	6.629	6.697	-1,0 %
EBITDA[1)]	10.588	10.464	1,2 %
Periodenergebnis	4.773	4.781	-0,2 %
Eigenkapital zum Stichtag	33.280	27.930	19,2 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	4.853	4.566	6,3 %
Endbestand der liquiden Mittel zum Stichtag	23.986	19.202	24,9 %
Mitarbeitende zum Stichtag	495	488	1,4 %
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,41	0,40	2,5 %

[1)] Definition der Kennzahlen: www.fabasoft.com im Bereich Investoren, Finanzberichte, Alternative Leistungskennzahlen

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmen in Zahlen **3**

Leistungsprofil **6**
- Über den Fabasoft Konzern 6
- Konzernstruktur 7
- Geschäftsmodell 8
- Produkt Portfolio 8

Halbjahreskonzernlagebericht **17**
- Bericht über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage 17
- Bericht und Prognosen und sonstige Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung 19
- Bericht über die Chancen und Risiken 26
- Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen 36

Konzernzwischenabschluss **38**
- Konzernzwischenbilanz 38
- Konzerngesamtergebnisrechnung 39
- Konzerngeldflussrechnung 41
- Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung 42
- Anhang zum Konzernzwischenabschluss 43
- Bericht über die prüferische Durchsicht 51

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter **52**

Impressum **54**



LEISTUNGSPROFIL

Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft zählt zu den führenden Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleistern für digitales Dokumenten-, Prozess- und Aktenmanagement in Europa. Im einzigartigen Ökosystem Fabasoft PROCECO vereint Fabasoft ausgewählte, leistungsstarke Software Solutions für dokumentenintensive Geschäftsprozesse. Zahlreiche namhafte Privatunternehmen und Organisationen der öffentlichen Verwaltung vertrauen seit mehr als drei Jahrzehnten auf die Qualität und Erfahrung von Fabasoft.

Die Produkte dienen der Digitalisierung, Vereinfachung, Beschleunigung und Qualitätssteigerung von Geschäftsprozessen unter Einsatz von Anwendungsfällen der Künstlichen Intelligenz (KI). Sie umfassen den Eingang, die Strukturierung, die team- und prozessorientierte Bereitstellung, die Bearbeitung und Erledigung, die sichere Aufbewahrung und das kontextsensitive Finden aller Geschäftsunterlagen sowie die Erstellung und Bereitstellung von Inhalten für unterschiedliche Publikationskanäle.

Fabasoft bietet innovative Möglichkeiten zur organisations- und länderübergreifenden Zusammenarbeit sowohl im Wege einer informellen Interaktion als auch im Wege strukturierter Workflows. Kunden profitieren durch orts- und geräteunabhängigen Zugriff auf Informationen, effizientes Wissensmanagement, angewandte KI, schnellere und wirtschaftlichere Arbeitserledigung sowie durch verbesserte Nachvollziehbarkeit (Compliance).

Der Fabasoft Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie über die Mindbreeze Corporation (100 % Tochtergesellschaft der Mindbreeze GmbH) und die Fabasoft Xpublisher Inc. (100 % Tochtergesellschaft der Fabasoft Xpublisher GmbH) in den USA vertreten. Darüber hinaus ist der Konzern in weiteren Ländern über ausgewählte Vertriebs- und Umsetzungspartner tätig. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

Zum 30. September 2024 beschäftigte Fabasoft 495 Mitarbeitende.

Konzernstruktur

Der Fabasoft Konzern zum 30. September 2024

Fabasoft AG	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
	Waagner-Biro-Straße 47	8020 Graz, Österreich
Fabasoft Approve GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Fabasoft Contracts GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Fabasoft Oblivation GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft Talents GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Hon24 Immobilien GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Mindbreeze GmbH	Honauerstraße 2	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Mindbreeze InTend GmbH	Honauerstraße 2	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 13, Am Flughafen	60549 Frankfurt am Main, Deutschland
	Potsdamer Platz 1	10785 Berlin, Deutschland
	Bahnhofstraße 38	99084 Erfurt, Deutschland
	Schleißheimer Straße 6-10	80333 München, Deutschland
Fabasoft Xpublisher GmbH	Schleißheimer Straße 6-10	80333 München, Deutschland
	Edlmairstraße 1	94469 Deggendorf, Deutschland
Fabasoft 4teamwork AG	Dammweg 9	3013 Bern, Schweiz
Mindbreeze Corporation	311 West Monroe Street	Chicago, IL 60606, USA
Fabasoft Xpublisher Inc.	311 West Monroe Street	Chicago, IL 60606, USA

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst die Entwicklung und den Vertrieb eigener Softwareprodukte sowie die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Die Fabasoft Softwareprodukte können auf Basis von wiederkehrenden Nutzungsgebühren oder auf Basis von Kaufmodellen gegen einmalige Software-Lizenzgebühren und optionale wiederkehrende Aktualisierungsgebühren eingesetzt werden.

Der Marktzugang erfolgt direkt mit eigenen Vertriebs- und Dienstleistungsorganisationen sowie gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Das Direktgeschäft wird über die eigenen Gesellschaften abgewickelt. Diese verfügen über eigene Projektorganisationen und übernehmen bei Bedarf die Generalunternehmerschaft bei der Projektumsetzung. Darüber hinaus ist der Konzern bestrebt, Vertriebs- und Umsetzungspartnerschaften weiter auf- und auszubauen.

Produkt Portfolio

Das Ökosystem Fabasoft PROCECO

Fabasoft PROCECO ist ein einzigartiges, unternehmerisches Business Process Ökosystem. Als kuratiertes Ökosystem vereint es von Fabasoft sorgfältig ausgewählte digitale Lösungen für dokumentenintensive Geschäftsprozesse. Die technologische Basis des Ökosystems bildet die leistungsstarke und zertifizierte Fabasoft PROCECO Cloud. Diese bietet Unternehmen eine sichere und skalierbare Umgebung für die Bereitstellung und Nutzung der Fabasoft PROCECO Solutions.

Das Ökosystem Fabasoft PROCECO eröffnet nicht nur Kunden neue Möglichkeiten, sondern beschleunigt auch das Wachstum von Partnern, Tochterunternehmen und Beteiligungen. Die Fabasoft Competence und Service Center unterstützen die Fabasoft PROCECO Partner bei der Professionalisierung ihres Unternehmens und bieten umfassende Beratung und Begleitung in allen Phasen der Zusammenarbeit.

Die PROCECO Partner profitieren von der Unterstützung der Fabasoft Competence Center (CC) durch Know-how-Transfer, Standards und Best Practices u.a. in den Bereichen Organisation, Produktentwicklung, KI, Marketing, Vertrieb und Professional Services. Das Competence Center Products bietet Unterstützung im Entwicklungsprozess der Fabasoft PROCECO Solutions, während das Competence Center AI die KI Use-Cases der Fabasoft PROCECO Solutions auf Basis der Insight Services von Mindbreeze konzipiert und unterstützend realisiert. Die Zusammenarbeit mit dem Competence Center Marketing konzentriert sich auf die Marke, die Positionierung und den Absatzmarketingprozess, d.h. die Leadgenerierung über analoge und digitale Kanäle. Die so gewonnenen Leads werden mit Unterstützung des Competence Centers Sales vom jeweiligen Solution-Vertriebsteam weiter bearbeitet. Über das Competence Center Professional Services erfolgt der Know-how-Transfer zur professionellen Betreuung von Kundenprojekten, insbesondere von Einführungs- und Migrationsprojekten.

Die Fabasoft Service Center sorgen dafür, dass sich die Fabasoft PROCECO Solution Teams auf ihre wertschöpfenden Tätigkeiten, ihr Geschäft und den Erfolg ihrer Kunden fokussieren können. Die Service Center bieten umfassende Unterstützung in den Bereichen Accounting, Purchasing, Employer Branding, Recruiting, Payroll, Controlling, Invoicing, Internal Infrastructure, Internal Systems und Sustainability.

Eine gemeinsame Prozess- und Datenwelt

Kunden der Fabasoft PROCECO Solutions profitieren von agilen, auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Produkten, die sich rasch implementieren und erweitern lassen und für Effizienz und Sicherheit sorgen. Das nahtlose Zusammenspiel aller PROCECO Solutions schafft für die Kunden eine gemeinsame, organisationsübergreifende Prozess- und Datenwelt („One Shared Business Reality“). Diese ermöglicht einen schnellen und durchgängigen Informationsaustausch über Abteilungen und Standorte hinweg und erhöht so die Transparenz und Entscheidungssicherheit bei gleichzeitiger Senkung der Prozesskosten.

Die Fabasoft PROCECO Cloud bildet die technologische Grundlage für die gemeinsame Prozess- und Datenwelt. Sie erfüllt alle Anforderungen moderner Business Process Management (BPM), Enterprise Content Management (ECM) und Enterprise Records Management (ERM) Software und schafft die Basis für eine nahtlose und effiziente Zusammenarbeit im Unternehmen und über Unternehmensgrenzen hinweg. Das leistungsstarke Feature-Set als Basis der Fabasoft PROCECO Solutions ermöglicht Organisationen jeder Größe, ihre digitalen Geschäftsprozesse zu optimieren und die digitale Transformation voranzutreiben.

NAHTLOSER INFORMATIONSTRANSFER

Die gemeinsame Prozess- und Datenwelt schafft einen schnellen und durchgängigen Informationsaustausch über Abteilungen und Standorte hinweg. Alle Beteiligten arbeiten mit den gleichen Informationen, und profitieren so von mehr Transparenz und Entscheidungssicherheit. Die umfassenden ECM-Funktionen der Fabasoft PROCECO Cloud sorgen dabei für die effiziente Verwaltung, den orts- und zeitunabhängigen Zugriff sowie die revisionssichere Aufbewahrung von Dokumenten. Die Daten werden zudem durch Sicherheitstechnologien wie Verschlüsselung, Berechtigungskonzepte und Audit Trails geschützt.

Die Zusammenarbeit und der Austausch von Dokumenten mit internen und externen Geschäftspartnern erfolgt in sicheren „Teamrooms". Rollenbasierte Berechtigungen regeln klar, wer welche Inhalte erstellen, bearbeiten oder einsehen darf. Die Einladung externer Mitglieder zur Zusammenarbeit erfolgt direkt aus dem jeweiligen Teamroom per E-Mail.

Mit dem Fabasoft Webclient und der nahtlosen Integration gängiger Office-Software bearbeiten User ihre Dokumente zudem direkt in ihrer gewohnten Arbeitsumgebung. Der Cloud-Ordner ermöglicht die Synchronisation von in der Fabasoft PROCECO Cloud gespeicherten Inhalten mit den Endgeräten, sodass alle Beteiligten immer Zugriff auf die aktuellste Version (Single-Source-of-Truth) haben – egal ob im Webclient oder lokal gespeichert. Dank der mobilen Apps für iOS und Android profitieren User von einer flexiblen Aufgabenerledigung. So haben Nutzer ihre wichtigen Dokumente und Tasks stets griffbereit, unabhängig von ihrem Standort und Gerät.

VOLLSTÄNDIGE PROZESSAUTOMATISIERUNG

Die gemeinsame Prozess- und Datenwelt sorgt für durchgängige Geschäftsprozesse bei gleichzeitiger Reduzierung von Fehlern und Prozesskosten. Unternehmen profitieren dabei nicht nur von gesteigerter Produktivität, sondern auch von der Möglichkeit Prozesse nahtlos über Abteilungs- und Unternehmensgrenzen hinweg zu modellieren, zu optimieren, zu automatisieren und zu überwachen. Die Fabasoft PROCECO Cloud verfügt dabei über eine leistungsfähige Workflow-Technologie, um Effizienz und Transparenz in Geschäftsprozessen zu erreichen. Für die Erstellung von Workflows stehen dem User Ad-Hoc-Prozesse sowie ein grafischer BPMN 2.0-Editor zur Verfügung, der die Modellierung von Geschäftsprozessen auch ohne Programmierkenntnisse ermöglicht.

Durch die Unterstützung von BPMN 2.0 (Business Process Model and Notation) lassen sich individuelle Geschäftsprozesse modellieren und die Vorteile einer plattformunabhängigen Notation realisieren. Die erstellten Prozessdiagramme werden mit Hilfe der Workflow-Engine direkt ausgeführt. Mit Ad-hoc-Prozessen haben User die Möglichkeit flexibel auf Situationen zu reagieren und interne oder auch externe Personen zur Teilnahme an Prozessschritten wie z.B. „Prüfen", „Freigeben" oder „Genehmigen" einzuladen.

Mit der Integration der digitalen Signatur in bestehende Workflows gestalten Unternehmen auch verbindliche Prozesse effizienter und medienbruchfrei. Die Fabasoft PROCECO Cloud bietet neben der einfachen elektronischen Signatur auch die Möglichkeit, Dokumente mit einer persönlichen qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Diese Signatur entspricht den hohen Sicherheitsstandards der eIDAS-Verordnung und ist damit in der gesamten Europäischen Union rechtsgültig.

EFFIZIENTE AUFGABENVERWALTUNG

Sämtliche Aufgaben und Prozessschritte aus allen Fabasoft PROCECO Solutions sind in einer übersichtlichen individuellen To-Do-Liste, dem Arbeitsvorrat, zusammengefasst. Zusätzlich erhalten die User Push- und E-Mail Benachrichtigungen über neu eingegangene Aufgaben. Mithilfe von PC, Tablet oder Smartphone lassen sich diese Tasks strukturiert abarbeiten. So behalten die User stets den Überblick und profitieren von einer effizienten Erledigung ihrer Aufgaben.

Die Fabasoft PROCECO Cloud bietet Unternehmen eine Reihe von innovativen ERM-Funktionen, die den Schutz, die Verfügbarkeit und die Integrität von geschäftskritischen Informationen gewährleisten. So ermöglicht die „Zeitreise"-Funktion in der Fabasoft PROCECO Cloud die Ansicht von Dokumenten, Metadaten oder auch Teamrooms zu bestimmten Zeitpunkten in der Vergangenheit. Alle Änderungen sind jederzeit nachvollziehbar. Ältere Versionen lassen sich bei Bedarf wiederherstellen. Mit der Funktion „Auditing" werden alle Zugriffe auf Objekte protokolliert. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Dokumente automatisch mit dynamischen Wasserzeichen zu versehen. Die Fabasoft PROCECO Cloud eignet sich für die revisionssichere und GoB-konforme Ablage von Dokumenten, sodass diese in elektronischer Form dem Papieroriginal gleichgestellt sind. Diese lückenlose Versionierung der Dokumente sowie die automatische revisionssichere Archivierung leisten einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Compliance Management Systems.

INNOVATIVE KI-FUNKTIONALITÄTEN

Die leistungsstarke Kombination aus der Fabasoft PROCECO Cloud und Mindbreeze ermöglicht es Unternehmen, ihr Wissen zu erschließen, effektiv zu nutzen und damit ihre Entscheidungsfindung zu verbessern. Mit der semantischen Volltextsuche und den Insight Services finden User schneller die benötigten Informationen und treffen so effizienter fundierte Entscheidungen. KI-generierte 360-Grad-Sichten ermöglichen Unternehmen zudem personalisierte Sichten auf relevante Informationen wie Kunden, Projekte oder Produkte. Mindbreeze InSpire bereitet dabei Informationen für spezifische Rollen im Unternehmen auf. Mitarbeitende erhalten so eine tätigkeits- und rollenabhängige Sicht, auch wenn sie nach den gleichen Fakten suchen. Mit Large Language Models und Mindbreeze InSpire erhalten Unternehmen zudem Zusammenfassungen von Fakten in natürlicher Sprache. Durch die Kombination von Large Language Models und Insight Engines (mittels RAG – Retrieval Augmented Generation), wie Mindbreeze InSpire, gewährleisten Unternehmen die dauerhafte Sicherheit ihrer Unternehmensdaten. Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und ausgewertet. Durch die angegebenen Quellen lassen sich die präzisen und faktenbasierten Antworten jederzeit zusätzlich überprüfen.

KONSISTENTE USER EXPERIENCE

Alle Fabasoft PROCECO Solutions zeichnen sich durch eine einheitliche Funktionsweise und Benutzeroberfläche aus. Dies ermöglicht den Mitarbeitenden ein intuitives Arbeiten und ein schnelles Onboarding neuer Kolleg:innen. Die barrierefreie und responsive Benutzeroberfläche erlaubt eine einfache Bedienung und Navigation, unabhängig von technischen Vorkenntnissen oder Sprachbarrieren – die Fabasoft PROCECO Cloud ist in 22 verschiedenen Sprachen verfügbar.

Die vollständige Responsivität der Fabasoft PROCECO Cloud sorgt für eine konsistente User Experience auf allen Endgeräten. Unabhängig davon, ob die User am Desktop, Laptop, Tablet oder Smartphone arbeiten, passt sich die Fabasoft PROCECO Cloud automatisch an die jeweilige Bildschirmgröße an. Darüber hinaus ist die Fabasoft PROCECO Cloud für alle User zugänglich, unabhängig von ihren Fähigkeiten oder Einschränkungen. Sie unterstützt User mit Sehbehinderungen sowohl bei der Eingabe als auch bei der Darstellung. Der Webclient ermöglicht auch eine vollständige Tastaturbedienung und damit ein effizientes Arbeiten ohne Maus. Durch die Unterstützung des WAI-ARIA-Standards wird zudem sichergestellt, dass die Inhalte auch von Screenreadern und anderen Hilfsmitteln erkannt und interpretiert werden.

Die Benutzeroberfläche der Fabasoft PROCECO Cloud ist klar strukturiert, einfach zu navigieren und selbsterklärend. Baumstruktur und Breadcrumbs führen auch bei komplexen Strukturen rasch zur gewünschten Ablage. Dank umfassender Drag-and-Drop-Funktionen erledigen User ihre Aufgaben schnell und einfach. Dateien und ganze Ordnerstrukturen lassen sich bequem per Drag-and-Drop importieren oder auch herunterladen. Innerhalb des Webclients dient Drag-and-Drop zum Verschieben von Dokumenten und Ordnern. Darüber hinaus bietet die Fabasoft PROCECO Cloud umfangreiche Möglichkeiten zur Anpassung der Benutzeroberfläche an das Corporate Design, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten.

EINFACHE ERWEITERUNG

Die Fabasoft PROCECO Solutions sind aufgrund ihrer durchgängigen Funktionalität und Benutzeroberfläche einfach erweiterbar. Unternehmen profitieren so von einer raschen Implementierung neuer Solutions in ihre Systemlandschaft. Umfangreiche Low-Code/No-Code-Funktionalitäten in der Fabasoft PROCECO Cloud sorgen für eine einfache und individuelle Anpassung der Solutions an das jeweilige Unternehmen – ganz ohne Programmierkenntnisse. Intuitive grafische Oberflächen und modulare Bausteine ermöglichen es den Fachabteilungen, neue Anforderungen selbstständig und ohne zusätzliches IT-Personal umzusetzen.

Mit benutzerdefinierten Formularen lassen sich bestehende Objekte einfach per Drag-and-Drop Felder um individuelle Datenfelder (z. B. Metadaten) erweitern. Mit Low-Code-Ausdrücken steuern User zudem das Verhalten oder die Logik von Formularfeldern. Für die Umsetzung komplexer Anwendungsfälle stehen intelligente Funktionen wie Berechnungen, Feldvalidierungen und Sichtbarkeitsregeln bereit.

Das Vorlagenmanagement ermöglicht es Unternehmen individuelle Vorlagen- und Textbausteinsammlungen zu erstellen, zu verwalten und allen Usern zur Verfügung zu stellen. Cloud-Administratoren haben dabei die Kontrolle und Übersicht alle vorhandenen und freigegebenen Vorlagen. Darüber hinaus hat jeder User die Möglichkeit persönliche Vorlagen, Prozesse und Voreinstellungen zu definieren.

HOHE DATENSICHERHEIT

Sowohl die Fabasoft PROCECO Cloud als technologische Basis als auch die Fabasoft PROCECO Solutions verfügen über umfassende Sicherheitsmaßnahmen, die den Schutz von Unternehmensdaten auf hohem Niveau gewährleisten. Externe und interne Sicherheitsanalysen sowie Audits der technischen, physischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen und Betriebsprozesse tragen maßgeblich zur Sicherheit der Fabasoft PROCECO Cloud bei.

Die Datenspeicherung findet in europäischen Rechenzentren statt, wahlweise in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Autorisierung des Zugriffs auf Benutzerdaten erfolgt über Teamrooms. Für jeden Teamroom können den Teammitgliedern Zugriffsrechte zugewiesen werden. Auch die Suche berücksichtigt die Zugriffsrechte. Es werden nur Treffer angezeigt, auf die der jeweilige User auch zugreifen darf.

Die Authentifizierung im Rahmen des Logins erfolgt immer über sichere Authentifizierungsmethoden, beispielsweise mittels Zwei-Faktor-Authentifizierung. Dadurch wird eine geschützte und vertrauenswürdige Arbeitsumgebung geschaffen. Die Fabasoft PROCECO Cloud ermöglicht zudem die Anmeldung über digitale Zertifikate, Single-Sign-On über Active Directory Federation Services (AD FS) oder SAML 2.0, sodass sich die User ohne zusätzliche Eingabe von Login und Passwort in der Cloud anmelden können.

Die Fabasoft Secomo-Appliance bietet eine sichere Ende-zu-Ende-Verschlüsselung für die Fabasoft PROCECO Cloud. Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung schützt die Dokumente bereits am Arbeitsplatz oder am mobilen Endgerät. Die Schlüssel verbleiben ausschließlich beim Betreiber der Appliance. Die Schlüssel sind mit einem Hardware-Security-Modul (HSM) geschützt, das die Anforderungen gemäß FIPS 140-2 Level 4 erfüllt. Fabasoft Secomo kann in Kombination mit der Fabasoft PROCECO Cloud auch für die Ablage von Unternehmenszertifikaten für die gesetzeskonforme digitale Signatur von PDF-Dokumenten verwendet werden.

INTEGRIERTE ENTWICKLUNGSUMGEBUNG

Mit der integrierten Entwicklungsumgebung in der Fabasoft PROCECO Cloud erstellen Entwickler nahtlos und effizient maßgeschneiderte Anwendungen und Solutions. Fabasoft app.ducx, Fabasoft app.test und Fabasoft app.telemetry unterstützen Developer dabei, neue PROCECO Solutions schnell und einfach zu realisieren.

Mit Fabasoft app.ducx, dem intuitiven und leistungsstarken Entwicklungssystem der Fabasoft PROCECO Cloud, realisieren Solution Developer neue Anwendungen in kürzester Zeit. Basierend auf mehreren deklarativen Modellierungssprachen, die C++-, C#- und Java-Programmierer:innen vertraut sein sollten, bietet Fabasoft app.ducx die perfekte Kombination aus schneller Anwendungsentwicklung und der Leistungsfähigkeit der Fabasoft PROCECO Cloud. Mit Fabasoft app.ducx modellieren Developer in domänenspezifischen Sprachen intuitiv Objektmodell, Methoden, User Interface, Prozesse, Zugriffsberechtigungen, etc.

Fabasoft app.test ist das Werkzeug zur funktionalen Automatisierung von Softwaretests in der Fabasoft PROCECO Cloud. Bei der Testautomatisierung sorgt Fabasoft app.test dafür, dass die Software so getestet wird, wie reale User die Anwendung nutzen, nämlich durch die tatsächliche Interaktion mit der Benutzeroberfläche im Webbrowser. Die Tests lassen sich entweder über eine Baumdarstellung der Benutzeroberfläche oder über einen Click-Recorder aufzeichnen und anschließend lokal am Arbeitsplatz ausführen.

Fabasoft app.telemetry bietet durch das Monitoring der Verfügbarkeit und des Antwortzeitverhaltens von Anwendungen die ideale Basis für das Service-Level-Management und den User-Support. Das Produkt verfolgt die durch Anfragen ausgelösten Transaktionen, bildet deren Weg durch die Hard- und Softwareinfrastruktur ab und ermöglicht so die Analyse der Ausführung in den Fabasoft Produkten und in instrumentierten Drittprodukten.

Mit diesen Informationen können die DevOps- und Support-Teams zeitkritische oder auffällige Sequenzen und Komponenten rasch und zielgerichtet identifizieren und entsprechende Maßnahmen setzen. Die Funktionen zur Überwachung der Verfügbarkeit umfangreicher Services oder einzelner Workflows runden die Unterstützung der Betriebsprozesse ab.

Die Fabasoft PROCECO Solutions

Approve on Fabasoft PROCECO

Das Dokumenten- und Qualitätsmanagement Fabasoft Approve steigert die Projektqualität in der Industrie und sorgt für eine effiziente und transparente Abwicklung. Unternehmen im Sondermaschinen-, Anlagen- und Infrastrukturbau profitieren von einer gemeinsamen Datenbasis für den Austausch von technischen Unterlagen, die vertragsrelevante Kommunikation mit Lieferanten und Kunden sowie für die erforderlichen Prüf-, Freigabe-, und Qualitätsprozesse.

Umfassende Features für das Dokumenten-, Qualitäts- und Prozessmanagement sorgen für eine hohe Benutzerfreundlichkeit und die rasche Umsetzung kundenspezifischer Anforderungen: Die Interactive Exploded View erweitert Dokumente um zusätzliche Informationen für die mühelose Navigation in technischen Datenbanken. Der KI-Chat mit Dokumenten beantwortet zudem inhaltliche Fragen in natürlicher Sprache. Durch die Analyse vergangener Projekte bietet die KI bei jedem Schritt des 8D-Prozesses kontextspezifische Antworten, die sich direkt einbinden lassen. Digitale Workflows beschleunigen die Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Boards on Fabasoft PROCECO

Das Sitzungsmanagement Fabasoft Boards sorgt für die effiziente Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Meetings. Die Solution stellt die Einhaltung der hohen Compliance-Anforderungen für streng vertrauliche Sitzungen in Verwaltungsräten und auf Managementebene, etwa im Finanzsektor, sicher.

Neben der mühelosen Terminplanung beschleunigen der digitale Versand von Einladungen und die automatisierte Definition von Tagesordnungspunkten die Vorbereitung. KI-generierte Zusammenfassungen sowie Übersetzungen stellen essentielle Informationen rasch bereit – auch für mehrsprachige Gremien. Die KI macht zudem Entscheidungen zu früheren, ähnlichen Anträgen verfügbar, generiert darauf basierend Beschlussentwürfe und fördert damit die rasche Entscheidungsfindung. Der integrierte Timer sorgt für ein verlässliches Zeitmanagement. Ein revisionssicheres Protokoll ermöglicht die lückenlose Dokumentation von Entscheidungen und Folgeaufgaben und lässt sich über medienbruchfreie Workflows an die Teilnehmenden übermitteln.

Contracts on Fabasoft PROCECO

Das Vertragsmanagement Fabasoft Contracts ermöglicht die KI-gestützte, effiziente Erstellung, Digitalisierung und Verwaltung von Verträgen über den gesamten Lebenszyklus. Verantwortliche aus den Bereichen Recht, Compliance, Einkauf und Vertrieb aller Branchen profitieren bei der Digitalisierung von Dokumenten von der intelligenten, automatisierten Metadatenextraktion.

Neue Vereinbarungen lassen sich dank vorhandener Klauselbibliothek rasch generieren und über digitale Workflows organisationsübergreifend prüfen bzw. genehmigen. Die Integration einer fortgeschrittenen sowie qualifizierten elektronischen Signatur gemäß eIDAS-Verordnung sorgt zudem für medienbruchfreie Genehmigungsprozesse. Die cloudbasierte Standardsoftware bietet weitere hilfreiche Features bei der Bearbeitung, der Verwaltung und dem Controlling des Vertragsbestandes: Dazu zählen unter anderem die intelligente Analyse von Klauseln, die semantische Volltextsuche, die einfache Erstellung von Zusammenfassungen sowie die Chat-Funktion bei Fragen zum Inhalt.

DORA on Fabasoft PROCECO

Das Auslagerungsmanagement Fabasoft DORA unterstützt bei der gesetzeskonformen Umsetzung der für den Finanzsektor geltenden EU-Verordnung DORA (Digital Operational Resilience Act). Die Solution stellt die Verwaltung der IT-Dienstleistungen über den gesamten Auslagerungszyklus inklusive der erforderlichen Berichtspflichten nachweislich sicher.

Die KI-gestützte Solution minimiert den Ressourceneinsatz sowie das Risiko- und Fehlerpotenzial von Outsourcing-, Compliance- und Datenschutzverantwortlichen in Finanzunternehmen wie Banken, Versicherungen, Ratingagenturen und Pensionskassen bei der durchgängigen, intelligenten Digitalisierung des Auslagerungsmanagements. Mit der KI-basierten Vertragsbestandsanalyse lassen sich bestehende Vereinbarungen hinsichtlich der Erfüllung der Bestimmungen des Digital Operational Resilience Act ohne manuellen Aufwand prüfen. Die Klauselbibliothek ermöglicht das rasche Erstellen neuer Verträge und Ergänzungsvereinbarungen. Zusätzlich generiert die Software die erforderlichen Prüfberichte, wie das Informationsregister, automatisiert im definierten Format. Digitale Workflows sorgen für die revisionssichere Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Oblivation on Fabasoft PROCECO

Das Sustainability Reporting Fabasoft Oblivation ermöglicht durch den Einsatz von generativer KI die effiziente Erfassung, sichere Speicherung und mühelose Bereitstellung von Daten für die CDP-Nachhaltigkeitsberichterstattung. Durch die Kombination der Kernfunktionen von Mindbreeze und Fabasoft PROCECO optimieren Finanz- und Nachhaltigkeitsteams ihre Zusammenarbeit und stellen ein zuverlässiges CDP-Projektmanagement sicher.

Ein durchgängiges Berechtigungskonzept und digitale Workflows weisen Kolleg:innen und externen Fachexpert:innen Rollen, Aufgaben und Fristen zu. Die intelligente Suche ist auf CDP-Fragen zugeschnitten und sorgt für das mühelose Finden entscheidender Informationen. Dank generativer KI lassen sich nachvollziehbare, englische Antworten automatisiert bereitstellen – unabhängig von der Eingabesprache. Fertige Berichte liegen direkt im erforderlichen Format für das schnelle und einfache Hochladen in das CDP-Onlineportal vor.

OneGov GEVER on Fabasoft PROCECO

Die digitale Geschäftsverwaltung OneGov GEVER stellt die KI-gestützte, rechtskonforme Erstellung, Bearbeitung und Verwaltung von Dossiers sicher. Dank modernster Cloud- und KI-Technologie ermöglicht die Solution Schweizer Behörden auf Bundes-, Kantonal- und Gemeindeebene sowie verwaltungsnahen Institutionen die intuitive Gestaltung und intelligente Automatisierung von Geschäftsprozessen.

Mit leistungsstarken Low-Code/No-Code-Funktionen setzen User neue Anforderungen rasch um – ganz ohne Programmierkenntnisse. Der KI-gestützte Chat mit Dokumenten beschleunigt das Verständnis von umfangreichen, fallspezifischen Informationen und liefert nachvollziehbare Antworten mit automatisch generierten Quellenangaben.

Talents on Fabasoft PROCECO

Die Personalakte Fabasoft Talents ermöglicht die KI-gestützte, revisionssichere sowie transparente Digitalisierung von HR-Prozessen über den gesamten Personallebenszyklus. HR-Verantwortliche sorgen für die gesetzeskonforme Ablage von Dokumenten, das rasche Finden von Unterlagen mit der intelligenten Suche sowie eine verbesserte Interaktion mit den Mitarbeitenden. Neben der Automatisierung von Routinetätigkeiten, etwa die fristgerechte Aussonderung von Unterlagen gemäß DSGVO, reduzieren Selfservice-Funktionen den Verwaltungsaufwand in der Personalabteilung. Digitale Workflows beschleunigen den Austausch von Dokumenten und das Einreichen von Anträgen. Das integrierte Skillsmanagement erleichtert die Erfassung, Validierung und Auswertung der Kompetenzen von Mitarbeitenden.

Die KnowledgeFox Lern-App dient der wirksamen und nachhaltigen Wissensvermittlung im „Micro-Learning"-Prinzip. Kurze, maßgeschneiderte Einheiten in der mobilen App fördern ein aktives, spielerisches Lernerlebnis und eine regelmäßige Nutzung. Die Anwendungsfelder umfassen Hard- sowie Softskills und reichen vom Onboarding, über die Schulung des Vertriebs, bis hin zur Ausbildung von Führungskräften.

Xpublisher on Fabasoft PROCECO

Das Multichannel-Publishing Fabasoft Xpublisher sorgt für die effiziente Erstellung, intuitive Verwaltung und automatisierte Veröffentlichung von Inhalten in beliebigen Kanälen. Medien- und Verlagshäuser sowie Unternehmen diverser Branchen digitalisieren mit der zertifizierten PROCECO Solution den gesamten Publikationsprozess, steigern damit die Wirkung ihrer Inhalte und erreichen Zielgruppen mit verschiedenen Informationsinteressen wirtschaftlicher.

Die systemeigene Produktionsplanung bildet dabei die Basis für die Gestaltung und Organisation von digitalem oder gedrucktem Content. Mit dem integrierten Editor lassen sich medienneutrale, semantisch strukturierte Inhalte intuitiv erstellen und mit Metadaten und Assets anreichern. Dies stellt die effiziente Content-Produktion sowie die flexible Reaktion auf Markt- und Konsumentenveränderungen sicher. Die KI ermöglicht zudem das rasche Generieren von Textvarianten, etwa Social Media Teaser. Dank der automatisierten Bild-Verschlagwortung profitieren Inhalte von einer erhöhten Auffindbarkeit und Wiederverwendbarkeit. Digitale Prüf- und Genehmigungsworkflows reduzieren manuelle Tätigkeiten und sorgen für rasche sowie transparente Freigabeprozesse.

Fabasoft eGov

Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite ist das im deutschsprachigen Raum führende Produkt für elektronische Verwaltungsarbeit (E-Government). Der Leistungsumfang deckt die Erfassung, die workflowgesteuerte Weiterleitung und Bearbeitung von Dokumenten sowie deren lückenlose Dokumentation und revisionssichere Archivierung ab. Geschäftsfälle lassen sich barrierefrei, orts- und zeitunabhängig, auch über mobile Endgeräte, abwickeln. Darüber hinaus sind Fachanwendungen und Online-Plattformen einfach über Schnittstellen anbindbar. Behörden auf Bundes-, Landes-, Kantonal- sowie Kommunalebene nutzen die Fabasoft eGov-Suite zur Effizienz- und Transparenzsteigerung in ihren Tätigkeitsbereichen und für die rasche Interaktion mit Bürger:innen, Unternehmen sowie anderen Organisationen.

Zur durchgängig digitalen Interaktion zwischen Bürger:innen, Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung bieten die Fabasoft Online-Services eine Serviceplattform. Über die Antragsstellung gelangen Verfahrensdaten direkt in den elektronischen Akt der Fabasoft eGov-Suite. Das ermöglicht eine vollständige Digitalisierung von der Erstellung über die Statusinformation bis hin zum Download des finalen Verfahrensergebnisses. Der Einsatz von Low-Code-/No-Code ermöglicht Verwaltungsangestellten selbstständig, ohne vertiefte Programmierkenntnisse, neue Formulare auf einfache Art und Weise hinzuzufügen.

Done! on Fabasoft eGov

Done! on Fabasoft eGov unterstützt die Mitarbeitenden im Verwaltungsbereich durch innovative Automatisierungen. Die Textextraktion identifiziert und extrahiert relevante Informationen aus eingehenden Dokumenten und Anfragen. Durch automatische Klassifikation versteht die Fabasoft eGov-Suite den Kontext eingehender Dokumente und verarbeitet diese. Anschließend werden diese Daten genutzt, um erforderliche Formularfelder mit passenden Vorschlägen zu befüllen und damit die User bei alltäglichen Aufgabenstellungen zu unterstützen. Zusätzlich verkürzt die intelligente und transparente Automatisierung von Geschäftsprozessen die Bearbeitungszeit von Anfragen und Anträgen und verbessert dadurch die Servicequalität.

Fabasoft Folio

Die Business-Software Fabasoft Folio trägt zur sicheren Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung digitaler Dokumente und Akten sowie zur einfachen Digitalisierung von Geschäftsprozessen bei. Das Produkt dient der effizienten Modellierung und Umsetzung von individuellen, dokumentenzentrierten Fachanwendungen und Workflows. Durch die intuitive Benutzeroberfläche greifen User zeit- und ortsunabhängig auf Unterlagen zu. Fabasoft Folio beinhaltet zahlreiche Schnittstellen über Standardprotokolle und lässt sich somit schnell in eine bestehende IT-Landschaft einbinden.

Zusätzlich bietet die Anwendung Out-of-the-box-Integrationen für gängige Business-Anwendungen wie SAP.

Mindbreeze

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire ist eine leistungsstarke Insight Engine, die Unternehmensinformationen analysiert und eine umfassende, konsolidierte Sicht auf das gesamte Wissen eines Unternehmens bereitstellt – unabhängig davon, wo die Daten gespeichert sind oder ob diese strukturiert oder unstrukturiert vorliegen. Mitarbeitende erhalten personalisierte Suchergebnisse und relevante Fakten in sogenannten 360-Grad-Sichten, mit allen relevanten Informationen, übersichtlich aufbereitet.

Die Anbindung an die Unternehmensdatenquellen erfolgt über Konnektoren von E-Mail- und Dokumentenmanagementsystemen bis hin zu branchenspezifischen Fachanwendungen und Archiven. Für die Verarbeitung der Daten nutzt Mindbreeze InSpire unterschiedliche Methoden der KI wie etwa Entity Recognition, Klassifizierung, Semantic Relation, Proactive Insight, Knowledge Extraction oder natürliche Sprachverarbeitung. Zusätzlich kommen Large Language Models (LLMs) zum Einsatz.

Mindbreeze InSpire löst nachhaltig typische Herausforderungen beim Einsatz von LLMs, wie etwa Daten-Halluzinationen, Berechtigungsfragen, Probleme mit vertraulichen Daten oder hohe Trainingskosten. Denn Mindbreeze InSpire stellt den präferenzierten LLMs der Kunden und Partner die relevanten Informationen für die Antwortgenerierung zur Verfügung und referenziert dabei die genutzten Quellen, sodass jede Antwort nachvollziehbar und validierbar ist. Bei Mindbreeze InSpire SaaS werden ausgewählte LLMs bereits von Mindbreeze den Kunden und Partnern bereitgestellt und betrieben. Darüber hinaus wird Mindbreeze InSpire mit vortrainierten Modellen (pretrained models) ausgeliefert. Aufgrund des Einsatzes von Transformer Models und offenen Standards lassen sich aber auch Modelle von Communities wie Hugging Face einfach nutzen. Wenn ein Kunde bereits ein bestimmtes Modell im Einsatz hat, kann dieses integriert werden.

Der Mindbreeze Insight App Designer ermöglicht es Usern ohne Programmierkenntnisse, maßgeschneiderte Anwendungen zu erstellen. Diese Insight Apps sind auf die spezifischen Anforderungen des jeweiligen Fachbereiches und des Anwendungsfall abgestimmt und bieten wertvolle Unterstützung bei der Business Process Transformation.

Mindbreeze InSpire ist als additives Produkt konzipiert und lässt sich schnell und nahtlos in bestehende IT-Infrastrukturen einbinden – unabhängig davon, ob es sich um On-Premises-Installationen, SaaS-Umgebungen oder Cloud-Marktplätze wie Amazon Web Services, Microsoft Azure oder Google Cloud handelt. In verschiedenen Unternehmensbereichen (Kundenservice, Wartung und Instandhaltung, Projektmanagement oder People and Culture Management) ist Mindbreeze InSpire bereits erfolgreich im Einsatz.

Für Softwarehersteller, -integratoren und -entwickler bietet Mindbreeze Schnittstellen und Services, mit denen die bewährte Mindbreeze-Technologie in eigene Produkte und Projekte einfach eingebunden werden kann.

Mindbreeze InTend

Mindbreeze InTend unterstützt Vertriebsteams im gesamten RFP- und Angebotsmanagementprozess – von der Identifizierung und Vorselektion relevanter Informationen bis hin zur automatisierten Beantwortung von Fragenkatalogen. Als technologische Basis dient Mindbreeze InSpire, wodurch sowohl strukturierte als auch unstrukturierte Unternehmensdaten effizient genutzt werden können.

Mit Hilfe von generativer KI erstellt Mindbreeze InTend auf Basis der extrahierten Daten maßgeschneiderte Antworten. Darüber hinaus baut Mindbreeze InTend strukturierte Bibliotheken auf, um das gesamte Wissen aus vergangenen Ausschreibungen nutzbar zu machen. Dies sorgt für eine signifikante Effizienzsteigerung bei der Beantwortung von Ausschreibungsfragen und optimiert das Angebotsmanagement.



HALBJAHRESKONZERNLAGEBERICHT DES FABASOFT KONZERNS ZUM 30. SEPTEMBER 2024

1) Bericht über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1.1. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 42.534 (TEUR 39.478 im Vergleichszeitraum des Vorjahres). Der Anstieg der Umsatzerlöse reflektiert die anhaltend positive Entwicklung der Recurring Umsätze.

Bei einem EBITDA[1)] von TEUR 10.588 (TEUR 10.464 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das EBIT[1)] bei TEUR 6.629 (TEUR 6.697 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Die anhaltenden Investitionen in den Auf- und Ausbau der Fabasoft PROCECO Solutions, höhere Marketing- und Personalaufwendungen sowie die erhöhten Vertriebs- und Reisetätigkeiten wirken in der Berichtsperiode ergebnismindernd.

Die Eigenkapitalquote[1)] des Fabasoft Konzerns betrug zum Zwischenbilanzstichtag (30. September 2024) 44,2 % (40,7 % zum 30. September 2023).

Der Bestand an liquiden Mitteln veränderte sich von TEUR 19.202 zum 30. September 2023 auf TEUR 23.986 zum 30. September 2024.

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. September 2024 beschäftigte der Fabasoft Konzern 495 Mitarbeitende (488 Mitarbeitende zum 30. September 2023).

[1)] Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.3.

1.2. Zweites Quartal des Geschäftsjahres 2024/2025 (1. Juli 2024 - 30. September 2024)

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2024/2025 verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 22.101 (TEUR 19.787 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Bei einem EBITDA[1)] von TEUR 6.890 (TEUR 5.979 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das EBIT[1)] bei TEUR 4.920 (TEUR 4.097 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

1.3. Alternative Leistungskennzahlen des Fabasoft Konzerns

Fabasoft veröffentlicht im Rahmen ihrer Regel- und Pflichtpublizität alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures = APM). Diese Leistungskennzahlen sind nicht in den bestehenden Rechnungslegungsgrundsätzen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert. Fabasoft ermittelt die APM mit dem Ziel, die Vergleichbarkeit der Leistungskennzahlen im Zeitablauf bzw. im Branchenvergleich zu ermöglichen. Fabasoft ermittelt folgende APM:

- Nominale Umsatzveränderung
- EBIT bzw. Betriebsergebnis
- EBITDA
- Eigenkapitalquote
- Forschungsquote (wird jeweils zum Gesamtjahresbericht veröffentlicht)

Nominale Umsatzveränderung

Die nominale Umsatzveränderung ist eine relative Kennzahl. Sie gibt die prozentuale Veränderung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr an.

EBIT bzw. Betriebsergebnis

EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) steht für Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern und dient der Darstellung des operativen Ergebnisses eines Unternehmens ohne den Einfluss von Effekten aus international uneinheitlichen Besteuerungssystemen und unterschiedlichen Finanzierungsaktivitäten. Das EBIT (Betriebsergebnis) wird wie folgt ermittelt:

Überleitungsrechnung
Ergebnis vor Ertragsteuern
– Finanzerträge
+ Finanzaufwendungen
= EBIT (Betriebsergebnis)

EBITDA

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) steht für Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Diese Erfolgskennzahl neutralisiert neben dem Finanzergebnis und den Steuern auch verzerrende Effekte auf die operative Geschäftstätigkeit, die aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen resultieren. Das EBITDA wird auf Basis des EBIT zuzüglich der in der Periode erfolgswirksam erfassten Abschreibungen und Wertminderungen bzw. abzüglich der Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ermittelt.

Überleitungsrechnung
EBIT
+ / – Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte
= EBITDA

[1)] Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

Eigenkapitalquote
Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Forschungsquote
Kennzahl, die die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung ins Verhältnis zu den Umsatzerlösen setzt.

$$\frac{\text{Aufwendungen für Forschung und Entwicklung}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

2) Bericht und Prognosen und sonstige Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung

2.1. Erwähnenswertes aus dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025

BSI C5, SOC 2, ISAE 3402 und EU Cloud Code of Conduct

Fabasoft und Mindbreeze haben Anfang 2024 erneut das Audit gemäß den Anforderungen des aktuellen BSI C5:2020 Anforderungskataloges sowie der SOC-2 Trust Service Criteria (TSC) für Security absolviert. Die entsprechenden Testate wurden für die Fabasoft PROCECO Cloud (vormals Fabasoft Cloud) und den Fabasoft PROCECO Cloud-basierten PROCECO Solutions Approve on Fabasoft PROCECO, Boards on Fabasoft PROCECO, Contracts on Fabasoft PROCECO, Talents on Fabasoft PROCECO und Xpublisher on Fabasoft PROCECO sowie für Mindbreeze InSpire SaaS Services ausgestellt.

Im Rahmen der erfolgten ISAE 3402 Typ 2 Prüfung wurden das Design und die Effektivität der entsprechenden Kontrollen (auf Basis COBIT 2019) in Bezug auf die von Fabasoft und Mindbreeze definierten Dienstleistungen geprüft. Darüber hinaus hat Fabasoft für die Fabasoft PROCECO Cloud (vormals Fabasoft Cloud) einschließlich der Solutions Approve on Fabasoft PROCECO, Boards on Fabasoft PROCECO, Contracts on Fabasoft PROECO, Talents on Fabasoft PROCECO und Xpublisher on Fabasoft PROCECO erneut Compliance Level 3 des EU Cloud Code of Conduct (CoC) erreicht.

Swiss Medical Weekly nutzt Xpublisher als Publishing-System

Swiss Medical Weekly (SMW), eine medizinische Fachzeitschrift aus der Schweiz, verwendet Xpublisher zur Online-Publikation wissenschaftlicher Artikel basierend auf JATS-XML. SMW wollte einen XML-First-Workflow basierend auf Word-Dokumenten implementieren und entschied sich aufgrund der Anpassungsmöglichkeiten des verwendeten XML-Formats und des Exports in andere Formate für Xpublisher.

Fabasoft Approve auf der Control 2024

Fabasoft Approve stellte vom 23. bis 26. April 2024 auf der Control, der internationalen Leitmesse für Qualitätssicherung in Stuttgart, die cloudbasierte Software zum Managen technischer Daten und Dokumente vor. Der Fokus lag auf der Präsentation, wie Industriebetriebe ihr Qualitätsmanagement durch die Digitalisierung von unternehmensübergreifenden Ende-zu-Ende-Prozessen und den Einsatz von KI auf ein neues Level heben. Die seit 1987 stattfindende internationale Leitmesse für Qualitätssicherung bietet neben theoretischen Aspekten auch praktische Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten zur Sicherstellung festgelegter Qualitätsanforderungen.

FutureHub: Behörden 2024

Am 14. Mai 2024 fand im Palais Berg in Wien der FutureHub: Behörden statt. Unter dem Motto „Echte Menschen, echte Gespräche“ bot die Veranstaltung Einblicke in die Digitalisierung des öffentlichen Sektors mit Schwerpunkten auf KI, Cybersecurity und Smart Government. Fabasoft beteiligte sich mit einer Keynote und der Vorstellung konkreter Einsatzmöglichkeiten der Fabasoft Online-Services sowie umfassenden Informationen zur digitalen Transformation mit den Fabasoft eGov Solutions, insbesondere Demos der digitalen Personalakte Talents on Fabasoft eGov, maßgeblich am Programm.

Mindbreeze InSpire auf dem Google Cloud Marketplace verfügbar

Mit Verfügbarkeit auf dem Google Cloud Marketplace bietet Mindbreeze eine weitere Möglichkeit, ihre KI-basierten Services im Bereich Wissensmanagement ohne eigene Infrastruktur in Unternehmen einzusetzen. Damit ist Mindbreeze InSpire für Kunden und Partner auf den gängigen Online-Marktplätzen (AWS Marketplace, Microsoft Azure Marketplace, Google Cloud Marketplace) zusätzlich zu den bestehenden Deployment Optionen Cloud, gehostet von Mindbreeze, Hybrid-Cloud oder On-Premises, verfügbar.

HEssenDIGITAL 2024

Der Fokus des Kongresses HEssenDIGITAL am 29. Mai 2024 in Bad Homburg lag auf den Voraussetzungen zur Umsetzung der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung. Neben einem hohen Maß an Kooperation und Informationsaustausch braucht es dazu Digitalisierungsstrategien und digitale Verwaltungsprozesse, verbunden mit Technologien wie Cloud-Computing, KI oder Low Code/No Code. Fabasoft präsentierte vor Ort die Funktionen und Einsatzmöglichkeiten der Fabasoft eGov Solutions.

Fabasoft SUCCESS 2024

Am 17. und 18. Juni 2024 fand die Fabasoft SUCCESS 24 in der Aula der Wissenschaften in Wien statt. Das im 17. Jahrhundert errichtete Gebäude bot den Rahmen für die Veranstaltung, bei der alle Mitarbeitenden des Fabasoft Konzerns zusammentrafen. Im Vordergrund des im Zwei-Jahresrhythmus stattfindenden Events standen der interne Wissenstransfer und der persönliche Austausch, um gemeinsam neue Ideen für Innovationen zu entwickeln.

Webinar mit dem Handelsblatt: „Der Countdown läuft: DORA effizient umsetzen“

Wie gut ist die Finanzbranche auf DORA vorbereitet? Auf welche Herausforderungen müssen sich die Verantwortlichen bei der Umsetzung einstellen? Und wie lassen sich die Berichtspflichten der Verordnung mithilfe von smarten Tools erfüllen? Darüber diskutierten Thorsten Breuer, Managing Partner (CEO) & Founder der Kolibri Advisory & Services GmbH i.G., und Robin Schmeisser, Geschäftsführer der Fabasoft Contracts GmbH, am 12. Juni 2024 im Handelsblatt „How to Business“-Webinar „Der Countdown läuft: DORA im Finanzsektor effizient umsetzen mit digitalem Management der IT-Dienstleister“.

Austrian Digital Value e-Government Konferenz 2024

Am 19. und 20. Juni 2024 fand die 20. ADV e-Government Konferenz im Ursulinenhof Linz statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Digital. Souverän. Zukunftssicher.“ und bot Informationen zu den neuesten Entwicklungen im Bereich der digitalen öffentlichen Verwaltung. Das Fabasoft eGov-Team präsentierte aktuelle Projekte und stellte die Einsatzmöglichkeiten der Fabasoft Online-Services sowie die Automatisierungen mit Done! on Fabasoft eGov vor.

Zukunftskongress Staat & Verwaltung 2024

Der 10. Zukunftskongress Staat & Verwaltung von 23. bis 25. Juni 2024 in Berlin stand im Zeichen der neuesten Trends und Herausforderungen im Bereich der digitalen öffentlichen Verwaltung. Fabasoft informierte über aktuelle Kundenprojekte, die Vorteile der Fabasoft eGov-Suite und der Fabasoft eGov Solutions sowie die Automatisierung der Verwaltungsarbeit mittels KI.

NEM Energy vertraut auf Fabasoft Approve

NEM Energy B.V., der international führende Erstausrüster für Wärmeübertragungstechnologien und Abgassysteme, setzt für die Verwaltung technischer Dokumente entlang der Lieferkette auf Fabasoft Approve. Während der durchschnittlich zweieinhalbjährigen Laufzeit eines Projekts tauscht das Unternehmen Tausende von Dokumenten mit Lieferanten, Herstellern und Kunden aus. Approve wird mittlerweile von mehr als 250 Anwender:innen aus den Bereichen Projektmanagement, Einkauf, Technik und Qualitätsmanagement sowie von Lieferanten von NEM genutzt.

Fabasoft Xpublisher auf dem CrossMediaForum 2024

Fabasoft Xpublisher war am 4. Juli 2024 auf dem CrossMediaForum in München mit einem Stand vertreten und hielt gemeinsam mit einem Experten von Edupartner einen Vortrag zur Bedeutung und Umsetzung der Taskforce IT Standards. Bei der Veranstaltung tauschten sich mehr als 100 Verlagsmanager:innen und führende Anbieter unter dem Motto „Mehr Kreativität und kundenorientierte Medienangebote durch (KI)-Tool-Unterstützung und Automatisierung“ über innovative und praxiserprobte Verfahren und Tools zum crossmedialen Publizieren aus.

Mindbreeze gestaltete Kurs im Rahmen der KinderUni OÖ 2024

Bereits zum achten Mal war Mindbreeze Teil der KinderUni OÖ und gestaltete den Kurs „Vom Computer zum Roboter“ an der Johannes Kepler Universität Linz (JKU). Dabei führten Mindbreeze-Fachkräfte die teilnehmenden Kinder im Alter von sieben bis neun Jahren spielerisch an das Thema Programmierung heran. Nach einer kurzen Einführung in das Programm Choregraphe programmierten die Kinder unter Anleitung einfache Anweisungen für die Roboter.

Fabasoft Robotics Camp 2024

Bereits zum achten Mal veranstalteten Fabasoft und der Verein Talente OÖ im Sommer 2024 das „Fabasoft Robotics Camp“ im Fabasoft Headquarter in Linz. Ziel ist es, Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren den Zugang zu Technik, Informatik und Programmierung spielerisch näher zu bringen, um sie frühzeitig für eine spätere technische Berufsausbildung zu interessieren. Insgesamt 38 Kinder und Jugendliche hatten in unterschiedlichen Gruppen („Rookies“ und „Advanced“) die Möglichkeit, früh Kenntnisse aus der Welt der Technik bzw. Programmierung zu sammeln und sich im Sinne einer nachhaltigen Förderung weiterzuentwickeln.

In drei aufeinanderfolgenden Camps arbeiteten die Kinder fleißig an den „mBot Ranger“-Robotern. Dabei standen der Zusammenbau samt anschließendem Programmieren und das Einbauen von Sensoren im Vordergrund. Am letzten Tag des jeweiligen Camps konnten die Kinder ihre Ideen und Ergebnisse ihren Eltern bei der Abschlussveranstaltung präsentieren. Fabasoft verschenkte die im Rahmen des Camps gebauten Roboter an die Teilnehmenden, um ihnen die Möglichkeit zu geben, auch zu Hause weiter zu üben und zu programmieren.

Kommunikationskongress 2024

Am 12. und 13. September 2024 nahm Fabasoft Xpublisher am Kommunikationskongress im CongressCenter Berlin teil. Neben der Standbetreuung beteiligte sich das Team gemeinsam mit einem Repräsentanten von zNT mit einem Vortrag zur wirksamen Nachhaltigkeitskommunikation an diesem Event. Als wichtige Veranstaltung im Bereich der Unternehmenskommunikation bot der Kongress die Gelegenheit zum Austausch über aktuelle Trends und zur Demonstration der Expertise von Fabasoft Xpublisher in der Branche.

BME-Webinar: „Wie KSB durch die Digitalisierung die Resilienz der Supply-Chain verbessert“

Lieferketten stehen heute größeren Anforderungen denn je gegenüber. Besonders im projektbezogenen Maschinenbau, wo maßgeschneiderte Lösungen für den Kunden entwickelt werden, ist ein reibungsloses Zusammenspiel aller Beteiligten entscheidend.

Wie eine effiziente Vernetzung von Lieferanten und Kunden gelingt, erörterten Christian Strobl, Projektleiter und operativer Einkäufer bei KSB, sowie Andreas Dangl, Geschäftsführer der Fabasoft Approve GmbH, im BME-Webinar am 24. September 2024. 115 Interessierte erfuhren, wie KSB mit Fabasoft Approve die Resilienz ihrer Supply-Chain verbessert.

Fabasoft präsentierte ZERO³-Projektergebnisse bei MODELS24

Am 24. September 2024 präsentierten Feyza Nur Bozkaya, Research Developer bei Fabasoft, und Björn Fanta, Head of PROCECO Research, einen Prototyp aus dem Projekt ZERO³ zum Thema „IoT-Edge-Cloud Continuum für BPMN-basierte Qualitätssicherung“ beim Industry Day der MODELS24, einer internationalen Konferenz im Bereich modellbasierter Softwareentwicklung. Die Referentin legte dabei den Fokus auf die Implementierungsschritte und verdeutlichte in einer Live-Demonstration die praktischen Anwendungen dieser Technologie.

Das vorgestellte Konzept ermöglicht die reibungslose Verarbeitung von Sensoren-Daten – beispielsweise in Produktionslinien – von lokalen Servern bis hin zu zentralen Cloud-Systemen. Dies sorgt für niedrigere Latenzzeiten, höhere Sicherheit und eine verbesserte Skalierbarkeit – ideale Voraussetzungen für Qualitätssicherungsprozesse in der Industrie. Die so vorverarbeiteten Daten schaffen eine Kommunikationsverbindung von Maschinen zu BPMN-basierten CAQ-Systemen wie Fabasoft Approve.

Fabasoft erneut als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert

Bereits seit 2021 hält Fabasoft das Grundzertifikat „berufundfamilie“ und ist mit dem Gütezeichen „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet. Im September 2024 konnte das Zertifikat „berufundfamilie“ um weitere drei Jahre verlängert werden.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf spielt für Fabasoft eine bedeutende Rolle. Die Auszeichnung unterstreicht das besondere Engagement von Fabasoft hinsichtlich maximaler Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Fabasoft setzt mit unterschiedlichen Maßnahmen Projekte in den Bereichen Arbeitszeit, Führungskultur, Informations- und Kommunikationspolitik, Karenz & Berufsrückkehr und Personalentwicklung um.

Fabasoft DORA meistert EU-„Dry Run“
Im Rahmen der laufenden DORA-Vorbereitungen haben die Europäischen Aufsichtsbehörden (ESAs) den „Dry Run“ gestartet – einen europaweiten Probelauf zur Erstellung und Abgabe des Informationsregisters gemäß dem Digital Operational Resilience Act (DORA). Auch Kunden aus dem Finanzbereich haben am Dry Run teilgenommen und mithilfe von Fabasoft DORA das geforderte Informationsregister automatisiert sowie fristgerecht erstellt und eingereicht. Die smarte Auslagerungssoftware greift aus einer einheitlichen, digitalen Datenbasis auf alle relevanten Informationen zu und erstellt automatisiert die benötigten Prüfberichte gemäß DORA. Anders als bei Tabellenkalkulationsprogrammen gelangen die Inhalte selbstständig in das fertige Register, ohne manuelle Wartung. Das Ergebnis ist ein stets synchronisiertes, digitales Informationsregister, das sich einfach im vorgegebenen Datenformat exportieren und mit den Behörden teilen lässt.

EY Innovation Index 2024: Erneut erster Platz für Fabasoft mit höchster F&E-Intensität in Österreich
Wer investiert am meisten in Innovationen? Dieser Frage ging EY in einer Studie nach und analysierte dazu die Forschungs- und Entwicklungsintensität jener 30 börsennotierten Unternehmen in Österreich mit den höchsten Ausgaben für Forschung und Entwicklung im vergangenen Jahr. Fabasoft wendete im Geschäftsjahr 2023/2024 31,4 % des Umsatzes für Forschung und Entwicklung auf und belegte – wie auch in den Vorjahren – den ersten Platz unter den Top-10-Unternehmen in Österreich mit der höchsten F&E-Intensität.

2.2. Produkte, Forschung und Entwicklung

Im Fabasoft Konzern zeichnen dedizierte Produktteams für die produktbezogene Forschung und Softwareentwicklung verantwortlich. Die Entwicklungstätigkeit dieser Teams folgt dem agilen Methoden-Framework „Scrum“ mit dem Ziel, Innovation und Mehrwert gemäß den Grundsätzen „Quality, Usability & Style“ zu schaffen. Regelmäßiges Feedback von Bestandskunden und aus Analystengesprächen sowie kontinuierliche Marktbeobachtung werden genutzt, um Markttrends frühzeitig auszumachen und in die Produktentwicklung einfließen zu lassen. Des Weiteren werden in internationalen Kooperationen Forschungsthemen im Rahmen der Digitalisierung bearbeitet.

2.2.1. Das Ökosystem Fabasoft PROCECO

Fabasoft PROCECO Cloud
Bei der Fabasoft PROCECO Cloud lag der Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung im ersten Halbjahr 2024/2025 in der Optimierung der Verwendung von KI in PROCECO Solutions. Dabei wurde auch die Verwendung der Mindbreeze Insight Services (semantischer und vektorbasierter Suche oder 360-Grad-Sichten) weiter ausgebaut und hinsichtlich Verwendbarkeit optimiert.

Zusätzlich wurden eine Vielzahl von Erweiterungen und Anpassungen in der Fabasoft PROCECO Cloud umgesetzt. Dazu zählen beispielsweise Verbesserungen im Bereich der E-Mail-Kommunikation, des Prozess- und Formulardesigns sowie die Vereinfachung der Mindbreeze-Konfiguration zur Unterstützung von Use Cases aus dem Bereich der KI.

Weiters wurden zur Unterstützung und weiteren Optimierung der Entwicklung von PROCECO Solutions diverse Verbesserungen im Bereich der Entwicklungswerkzeuge umgesetzt. So stehen nun etwa erweiterte Möglichkeiten zur Fehlersuche zur Verfügung.

Approve on Fabasoft PROCECO
Bei Fabasoft Approve standen KI-gestützte Anwendungsfälle im Fokus der Weiterentwicklung, insbesondere der Chat mit Dokumenten und komplexen Dokumentenstrukturen. Besonders hervorzuheben ist die Implementierung des Chats mit Anweisungsdokumenten für Prüfschritte im Rahmen der Prüfplanung. Darüber hinaus wurden weitere Funktionen für das Audit- und Änderungsmanagement im Qualitätsmanagement umgesetzt.

Boards on Fabasoft PROCECO

Bei Fabasoft Boards stand die technische Anbindung an die Fabasoft eGov-Suite sowie an OneGov GEVER on Fabasoft PROCECO im Fokus der Weiterentwicklung. Zudem wurde der Funktionsumfang von Boards deutlich erweitert, wobei auch erste KI-gestützte Anwendungsfälle umgesetzt wurden, wie das Zusammenfassen und Übersetzen von Anträgen in die vom User eingestellte Sprache. Besonders hervorzuheben ist, dass im Antragsmanagement die Möglichkeit geschaffen wurde, den gesamten Antragsprozess mittels BPMN 2.0 selbst zu definieren.

Contracts on Fabasoft PROCECO

Für Fabasoft Contracts forschte das Team im ersten Halbjahr 2024/2025 an dem KI-Einsatz zur automatisierten Prüfung von Non-Disclosure Agreements, bei der Verträge auf unterschiedliche Aspekte wie Ein- oder Beidseitigkeit, vertrauliche Informationen und Vertragsstrafen analysiert werden. Dies trägt zur Beschleunigung von Prozessen in Rechtsabteilungen und zur Entlastung der Mitarbeitenden bei.

DORA on Fabasoft PROCECO

Die neue Solution Fabasoft DORA bietet Unternehmen des Finanzsektors die Möglichkeit, ihr Auslagerungsmanagement nahtlos zu digitalisieren und gesetzeskonform zu berichten. In diesem Kontext lag im ersten Halbjahr 2024/2025 ein Schwerpunkt des Teams auf der Entwicklung einer KI-basierten Vertragsprüfung auf Compliance zur EU-Verordnung DORA.

Oblivation on Fabasoft PROCECO

Bei Fabasoft Oblivation lag der Forschungs- und Entwicklungsfokus in der Berichtsperiode auf der Entwicklung einer Lösung zur Automatisierung des CDP Nachhaltigkeitsberichtsprozesses. Die Forschung kombiniert KI-basierte Informationsbeschaffung mit Mindbreeze InSpire und Workflow-Automatisierung in der Fabasoft PROCECO Cloud, um Kunden diesen Anwendungsfall der Berichterstattung zur Verfügung zu stellen.

OneGov GEVER on Fabasoft PROCECO

Bei OneGov GEVER standen KI-gestützte Anwendungsfälle wie das Chatten mit einem Dossier oder das Zusammenfassen von Dokumenten im Fokus der Weiterentwicklung. Besonders hervorzuheben ist, dass die Zusammenfassung von Dokumenten auch in die vom User eingestellte Sprache der Benutzeroberfläche übersetzt wird. Darüber hinaus wurden weitere Funktionen für den Migrationspfad auf die neue Generation von OneGov GEVER implementiert.

Talents on Fabasoft PROCECO

Bei Fabasoft Talents stand die Weiterentwicklung von KnowledgeFox on Fabasoft PROCECO (Skills-Management), insbesondere die Gestaltung des User Interfaces, im Vordergrund. Anhand eines überarbeiteten Design-Konzepts wurde die technische und inhaltliche Entwicklung vorangetrieben.

Xpublisher on Fabasoft PROCECO

Bei Fabasoft Xpublisher lag ein besonderer Forschungsschwerpunkt auf Anwendungsfällen der KI, wie etwa von automatischen Textzusammenfassungen für soziale Kanäle oder spezifische Zielgruppen. Zudem wurde die Schnittstelle erweitert, um Umsysteme wie etwa ein Web-CMS einfach anzubinden. Verschiedene Produktionsdienste wie Adobe InDesign oder Antenna House ermöglichen für Kunden die teil- oder vollautomatisierte Erstellung von Printprodukten.

2.2.2. Fabasoft eGov

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 konzentrierte sich das Entwicklungsteam der Fabasoft eGov-Suite verstärkt auf die Implementierung von KI-basierten Use-Cases. Unter anderem wurde ein Anwendungsfall zur Interaktion mit Geschäftsobjekten, wie beispielsweise Akten, mittels des Mindbreeze InSpire AI Chats entwickelt. Diese Lösung ermöglicht es den Usern in natürlicher Sprache mit einem Geschäftsobjekt zu kommunizieren, um etwa Informationen zu beteiligten Personen oder Dokumenten abzurufen.

Zudem wurden die Entwicklungsaktivitäten im Hinblick auf den Betrieb der Fabasoft eGov-Suite in einer Cloud-Native-Infrastruktur intensiviert. Dabei wurden wesentliche Grundlagen geschaffen, um die Fabasoft eGov-Suite zukünftig als Webservice in Containerumgebungen betreiben zu können.

Done! on Fabasoft eGov

Mit Done! on Fabasoft eGov wurde eine Solution entwickelt, welche Automatisierungs-Use-Cases zur Verfügung stellt. Done! on Fabasoft eGov ermöglicht ein komfortables Training eines Modells auf Basis von Mindbreeze Insight Services zur Textklassifizierung und Extraktion direkt aus der Fabasoft eGov-Suite. Darüber hinaus wurde die Verarbeitung der angelieferten Informationen auf ein Low-Code/No-Code Modell gehoben, um Prozesse in den Geschäftsverwaltungen zu beschleunigen oder gegebenenfalls auch komplett automatisieren zu können.

2.2.3. Mindbreeze

Bei Mindbreeze lag der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 auf generativer KI mit Large Language Models. So wurden bei Mindbreeze InSpire zahlreiche Optimierungen für das KI-basierte Verstehen und Finden von Antworten auf Basis natürlichsprachlicher Fragestellungen vorgenommen. Ein weiteres Thema lag im Bereich der Large Language Models und der Möglichkeit der Nutzung von Modellen anderer Anbieter in den Mindbreeze Deployment-Umgebungen.

Darüber hinaus erfolgte die Bereitstellung des Mindbreeze InSpire AI Chat im Insight App Designer. Somit können Unternehmen nun ihre Insight Apps um den Mindbreeze InSpire AI Chat erweitern. Die Darstellung lässt sich flexibel an den jeweiligen Anwendungsfall anpassen, ebenso die Informationsquellen, aus denen der Mindbreeze InSpire AI Chat die Antworten generiert. So können User durch Eingaben und Filter die Antworten gezielt eingrenzen und fokussieren. Über die bereitgestellte Vorschaufunktion können User mit Dokumenten chatten und sich Fragen beantworten oder Zusammenfassungen erstellen lassen. Dabei wird nur der Inhalt aus den ausgewählten Dokumenten für die Generierung des Textes berücksichtigt.

Für Administrator:innen wurde der Retrieval- und Generierungsprozess (RAG-Pipeline) um Evaluierungsframeworks erweitert. Die Einsicht in Suchanfragen und verwendete Prompts ermöglicht eine präzise Nachverfolgung der Retrieval- und Generierungsprozesse.

Bei Mindbreeze InTend lag der Schwerpunkt auf der Integration und Weiterentwicklung von Retrieval-Augmented Generation (RAG) und generativer KI in Angebotsprozessen. So können User nun durch gezielte Anweisungen an das KI-System, wie die Einschränkung der Datenquellen, noch präzisere Antwortvorschläge erhalten und diese auch spezifisch für Zielgruppen anpassen.

2.3. Ausblick

Transformation des Geschäftes

Das Softwareproduktgeschäft des Fabasoft Konzerns unterliegt – einem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie entsprechend – weiterhin einem Transformationsprozess: Die Nutzung der Softwareprodukte verschiebt sich von dem Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten an diesen Produkten gegen Einmalgebühr, meist verbunden mit einem Servicevertrag, in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr für Cloud-Services, SaaS-Angebote und/oder Appliances.

Abhängig von den Zielmärkten verläuft dieser Transformationsprozess aktuell unterschiedlich: Bei öffentlichen Ausschreibungen werden noch überwiegend Kauf-Modelle für die Software gefordert. Der Auftraggeber betreibt die Software dann häufig mit der Unterstützung durch Fabasoft in eigenen Rechenzentren. Fabasoft begleitet ihre Kunden vermehrt bei der Transformation der IT-Infrastruktur auf Cloud-Native. Bei privaten Auftraggebern liegt das Interesse vor allem bei Cloud-Lösungen. Bei Bedarf unterstützt die Flexibilität des Fabasoft Produkt Portfolios auch weiterhin On-Premises-Projekte als auch hybride Modellvarianten.

Vertrieblich ist Fabasoft insgesamt weiterhin bestrebt, das Modell des Direktvertriebes, um ein indirektes, partnerorientiertes, internationales Vertriebs- und Marketingmodell insbesondere für die Fabasoft PROCECO Solutions und Mindbreeze InSpire laufend zu ergänzen.

Der Fabasoft Konzern, welcher die Kernthemen des digitalen Wandels mit seinem umfassenden und praxiserprobten Produkt- und Leistungsangebot erfolgreich umsetzt, wird auch in einem schwierigen, von weltpolitischen und -wirtschaftlichen Verwerfungen geprägten Marktumfeld weiterhin chancenreich aufgestellt sein.

Das Fabasoft PROCECO Ökosystem für digitale Geschäftsprozesse

Dem Trend der digitalen Transformation entsprechend liegt der Fokus weiterhin darauf, das Fabasoft PROCECO Ökosystem für unternehmensinterne sowie -übergreifende Geschäftsprozesse weiterzuentwickeln und auszubauen. Die Steigerung der Marktpräsenz bestehender und zukünftiger Lösungen und die Erhöhung der Sichtbarkeit in den einzelnen Zielmärkten bleiben zentrale Aufgaben. Fabasoft setzt dabei weiterhin auf Standardisierung und rasche Einsetzbarkeit, um den Kundenanforderungen nach sofort nutzbaren Lösungen gerecht zu werden.

Anwendungen der Künstlichen Intelligenz

Die IT-Trends sind geprägt von KI-Anwendungslösungen. Die größte Herausforderung in einer von Algorithmen geprägten Gesellschaft und Wirtschaft wird es sein, KI ethisch – mit dem Menschen im Mittelpunkt – zu unterfüttern und ihre Entscheidungsfindungen erklärbar zu machen.

Die Europäische Union hat im Dezember 2023 als erster großer Wirtschaftsraum mit einer vorgeschlagenen Verordnung zur Festlegung harmonisierter Regeln für KI-Systeme einen verlässlichen Rahmen für den Einsatz von KI geschaffen und fortschrittlich umgesetzt.

Fabasoft wird ihre Kunden dabei weiterhin in zwei Richtungen begleiten. Einerseits den Automatisierungsgrad in jenen Geschäftsprozessen zu erhöhen, in denen genügend Trainingsmaterial für KI zur Verfügung steht, um ausreichend Semantik herauslesen sowie Dokumente zuordnen zu können und damit dem anhaltenden Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken. Die zweite Stoßrichtung ist, die sprachliche Kompetenz der generativen KI zu nutzen. Dabei bietet Retrieval Augmentation Generation (RAG) die Möglichkeit, die Ausgabe des eingesetzten Large Language Models (LLM) mit gezielten Informationen zu optimieren. Damit verlässliche Antworten geliefert werden können, ist es notwendig, das Modell mit aktuellen und validen Unternehmensdaten zu versorgen. Mithilfe von Insight Engines wie Mindbreeze und dem Einsatz von RAG sind LLM in der Lage, schneller kontextbezogene und spezifische Antworten auf Anfragen zu geben.

Investitionen in Wachstumsmaßnahmen

Für die Fortsetzung des Wachstumskurses des Fabasoft Konzerns werden die Investitionsschwerpunkte auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024/2025 in den Bereichen Produktinnovation, KI (inkl. Aufbau von KI-Kapazitäten in den Rechenzentren), Stärkung von Vertrieb und Marketing sowie in der Gewinnung neuer Talente für die Nutzung von Zukunftschancen gesetzt.

Fabasoft wird weiterhin in die Entwicklung, den Vertrieb und die Vermarktung inhaltlich fokussierter Lösungsangebote investieren. Neben unternehmerisch ausgerichteten organischen Wachstumschancen, sollen auch weiterhin anorganische Optionen evaluiert und wahrgenommen werden.

So wie für unsere Kunden bildet auch im Fabasoft Konzern SAP den Financial Backbone. Für das weitere Wachstum und die weitere Standardisierung und Professionalisierung der konzernweiten Finanzprozesse stellt Fabasoft von SAP R/3 auf SAP S/4HANA Public Cloud und SAP SuccessFactors für alle Konzerngesellschaften um. Im Rahmen dieses Greenfield-Projektes werden alle Finanzprozesse neu gedacht und die dokumentenzentrierten Geschäftsprozesse in den Fabasoft PROCECO Solutions durchgängig mit SAP integriert. Durch den konsequenten Einsatz der Möglichkeiten der KI der Fabasoft PROCECO Cloud und der Automatisierungspotenziale in der SAP Cloud sollen die digitalen Prozesse in der Effizienz gesteigert werden und den Usern ein noch höheres Maß an Unterstützung, beispielsweise durch die SAP Analytics Cloud, in der Entscheidungsfindung bieten.

Es wird zudem angestrebt, erfolgreiche internationale Partnerinfrastrukturen auf- und auszubauen. Damit würden erhebliche Vorab-Investitionen, insbesondere in internationales Marketing, überregionale Präsenz, Partnerbetreuung und den personellen Ausbau einhergehen.

Diese Investitionen, Expansions- und Wachstumsmaßnahmen sowie der Anstieg der Personalkosten durch die Gewinnung neuer Talente und den inflationsbedingten Gehaltssteigerungen (Kollektivvertrag) werden auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024/2025 die Profitabilität des Fabasoft Konzerns belasten. Weiterhin wird dem Fokus von als zukunftsorientiert und nachhaltig eingeschätzten Themen gegebenenfalls Priorität vor kurzfristigen Profitabilitätsüberlegungen eingeräumt werden.

3) Bericht über die Chancen und Risiken

3.1. Wesentliche Chancen des Fabasoft Konzerns

Chancen für den Fabasoft Konzern werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

3.1.1. Das Ökosystem Fabasoft PROCECO

Fabasoft PROCECO – Business Process Ecosystem
Die gemeinsame Prozess- und Datenwelt („One Shared Business Reality.“) im Ökosystem Fabasoft PROCECO basiert auf der zertifizierten Fabasoft PROCECO Cloud und ermöglicht einen nahtlosen Informationstransfer zwischen Abteilungen und über Organisationsgrenzen hinweg. Unternehmen profitieren von einer gesteigerten Prozessqualität, Prozessgeschwindigkeit und Prozesssicherheit bei gleichzeitiger Reduzierung der Prozesskosten. Die konsistente Benutzeroberfläche und der gemeinsame Basis-Funktionsumfang über alle Fabasoft PROCECO Solutions hinweg ermöglichen zudem eine native Integration und schnelles Onboarding der User.

Durch eine kuratierte Auswahl von Lösungsbereichen gestaltet Fabasoft ein Ökosystem mit Entrepreneur:innen, die leistungsstarke Solutions für digitale Geschäftsprozesse entwickeln. Als strategischer Partner sorgt Fabasoft für die finanzielle Stabilität, die Entwicklung der Strategie sowie die Markenpositionierung der Scale-ups, welche durch die Zugehörigkeit zum börsennotierten Fabasoft Konzern zusätzliches Vertrauen und Reputation erfahren. Durch zertifizierte administrative Prozesse fokussieren sich die Unternehmer:innen ganz auf ihre wertschöpfenden Tätigkeiten. Darüber hinaus profitieren sie von Best Practices, Sales Coachings und vom Zugang zu neuen Marketing- und Vertriebskanälen.

Fabasoft PROCECO Cloud
Mit der Fabasoft PROCECO Cloud, der technologischen Basis des Ökosystems Fabasoft PROCECO, profitieren Entwickler:innen neuer Solutions von der langjährigen Erfahrung der Fabasoft im Bereich Cloud-Native-Technologie sowie von den Basisfunktionalitäten des Ökosystems Fabasoft PROCECO und damit von einer signifikant beschleunigten Time-to-Market Effizienz.

Alle Fabasoft PROCECO Solutions setzen auf der Infrastruktur der Fabasoft PROCECO Cloud mit gemeinsamer Benutzeroberfläche auf. Dazu gehören neben dem sicheren, nachvollziehbaren Datenaustausch über Organisations- und Ländergrenzen hinweg auch automatisierte Prüf- bzw. Freigabeprozesse inklusive Verschlüsselung und digitaler Signatur. Alle zugeordneten Aufgaben sind übersichtlich im gemeinsamen Arbeitsvorrat dargestellt und die Verantwortlichen erhalten Erinnerungen an offene Aufgaben und Fristen.

Intelligente Automatisierungen durch KI-gestützte Prozessoptimierungen entlasten die Mitarbeitenden von repetitiven Tätigkeiten. Zudem lassen sich individuelle Prozesse mit dem grafischen BPMN-Editor auch ohne Programmierkenntnisse effizient gestalten. Low-Code-/No-Code-Funktionalitäten ermöglichen beispielsweise die einfache Erstellung von Formularen und das selbstständige Hinzufügen von Metadatenfeldern. Insgesamt tragen beschleunigte Geschäftsprozesse, die maximale Qualitäts- und Sicherheitsstandards erfüllen, zu mehr Kundenzufriedenheit bei.

Zudem ist die Fabasoft PROCECO Cloud in Bezug auf Zuverlässigkeit, Daten- und Rechenzentrumssicherheit sowie Barrierefreiheit vielfach international zertifiziert und ausgezeichnet.

Chancen und Wachstumspotenziale im Ökosystem Fabasoft PROCECO
Wachstumspotenzial besteht in der Erhöhung der Anzahl von Fabasoft PROCECO Solutions durch organisches und anorganisches Wachstum des Fabasoft Konzerns. Fabasoft Competence Center unterstützen das rasche, qualitätsvolle und strategiekonforme Wachstum der Fabasoft PROCECO Solutions durch Know-how-Transfer zu Standards, Prozessen, Werkzeugen, Best Practices und Kennzahlen.

Chancen ergeben sich durch den Ausbau der Anzahl der User, sowohl durch den flächendeckenden Roll-out bei Bestandskunden, als auch bei der Gewinnung von Neukunden.

Mit dem Einsatz von KI lassen sich vorhandene Ressourcen besser nutzen und routinemäßige Aufgaben automatisieren. Um den Anforderungen des demographischen Wandels gerecht zu werden, setzt Fabasoft bereits heute wie auch in der Zukunft verstärkt auf den Einsatz von KI in Form von Solution-spezifischer Anwendungsfälle im Ökosystem Fabasoft PROCECO, die sowohl bei Neu- und Bestandskunden unmittelbar monetarisiert werden können.

Zusätzliches Chancen- und Wachstumspotenzial sieht Fabasoft im Verkauf weiterer Fabasoft PROCECO Solutions an Key Accounts (Cross Selling), wodurch die Kunden von der konsistenten Benutzeroberfläche und dem gemeinsamen Basis-Funktionsumfang über alle Fabasoft PROCECO Solutions hinweg sowie von einer nativen Integration und schnellem Onboarding der User profitieren.

3.1.2. Fabasoft eGov

Die Fabasoft eGov Solutions ermöglichen es Behörden, ihre dokumentenintensiven Geschäftsprozesse effizient zu digitalisieren und zu automatisieren. Die technologische Basis bilden dabei die leistungsstarke Fabasoft eGov-Suite (Referenzarchitektur) und die Fabasoft PROCECO Cloud (Cloud-Native Architektur, sowohl Public Cloud als auch Private Cloud). Die Solutions erfüllen dabei gezielt konkrete fachliche Anforderungen der öffentlichen Verwaltung und ermöglichen rasche Projektierungen.

Die Implementierung einer Cloud-Native-Architektur trägt signifikant zur Stärkung der Resilienz der öffentlichen Verwaltung bei, indem diese eine flexible, skalierbare und sichere Infrastruktur bietet, die den Herausforderungen der modernen digitalen Landschaft gewachsen ist. Mit den eGov-Solutions adressiert Fabasoft die aktuellen und künftigen Aufgabenstellungen der öffentlichen Verwaltung.

Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite als die etablierte Querschnittsanwendung zur elektronischen Aktenverwaltung und Dokumentensteuerung steht im Mittelpunkt der Fabasoft eGov Solutions und stellt verwaltungsspezifische Use-Cases zur Verfügung. Durch die jahrelange Erfahrung mit der öffentlichen Verwaltung im DACH Raum bildet die Fabasoft eGov-Suite die Anforderungen dieses Kundensegmentes optimal ab.

Neue Anforderungen durch Änderung der gesellschaftlichen, rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen können durch Low-Code/No-Code, Automatisierungen und KI-gestützten Use-Case Optimierungen flexibel wie auch effizient umgesetzt werden. Realisierte Best Practices fließen dabei über die Fabasoft Community in die Produktweiterentwicklung ein.

Im Fokus steht die Verbesserung der Servicequalität in der Interaktion mit den Bürger:innen und Unternehmen, Beschleunigung der internen und externen Prozesse sowie die bestmögliche Unterstützung der Mitarbeitenden.

Chancen und Wachstumspotenziale in der öffentlichen Verwaltung

Der demografische Wandel in Europa ist eine gesellschaftliche und wirtschaftspolitische Herausforderung, die in den kommenden Jahren dazu führen wird, dass der Bedarf an qualifizierten Fachkräften weiter steigt, während die Erwerbsbevölkerung insgesamt zurückgehen wird.

Der Einsatz von Technologien der KI in der öffentlichen Verwaltung verändert zunehmend die Interaktionen mit Bürger:innen und Unternehmen sowie die internen Arbeitsweisen. Die Fabasoft eGov Solutions unterstützen mit KI-Methoden und innovativen Automatisierungen die Mitarbeitenden im Verwaltungsbereich und steigern damit deutlich die Qualität und Geschwindigkeit der Prozessabarbeitung.

Low-Code-/No-Code-Technologie ermöglicht Mitarbeitenden in der öffentlichen Verwaltung auch ohne IT-Fachwissen, rasch neue behördeninterne Prozesse zu definieren. Das verbessert die Servicequalität der Behörde und entlastet gleichzeitig die Mitarbeitenden.

Durch die Stärkung von Vertrieb und Marketing adressiert Fabasoft die Potenziale im Marktsegment, weitere additive Fabasoft Solutions in der öffentlichen Verwaltung einzusetzen.

Die Potenziale der Fabasoft eGov Solutions werden als Chance gesehen, den Anteil der Recurring-Revenues im Segment der öffentlichen Verwaltung steigern zu können.

Fabasoft sieht sich daher als langjähriger und bewährter Anbieter mit einem leistungsstarken Produktangebot und ausgezeichneten Referenzen sehr gut für bevorstehende Vergabeverfahren positioniert und wird sich weiterhin intensiv an solchen beteiligen.

3.1.3. Mindbreeze

Mindbreeze beschäftigt sich seit knapp zwei Jahrzehnten mit den Themen Enterprise Search, Information Insight, Wissensmanagement und KI. Das Produkt Mindbreeze InSpire nutzt generative KI (GenAI) sowie weitere Methoden der KI, um Unternehmen bei der Analyse, dem Verständnis und der effizienten Vernetzung ihrer geschäftskritischen Informationen zu unterstützen und ist bei namhaften internationalen Kunden im langjährigen Produktiveinsatz. Die Leistungen des Unternehmens in diesem Bereich spiegeln sich auch in zahlreichen positiven Bewertungen durch Analystenhäuser wider. Die dadurch gewonnene Sichtbarkeit am internationalen Markt bietet eine gute Ausgangsbasis für weiteres Wachstum bei und mit internationalen Großkunden und Partnern, die gezielt nach KI-basierten Technologien für den Unternehmenseinsatz suchen.

Chancen und Wachstumspotenziale von Mindbreeze
Die umfassende Verwendung der Mindbreeze Technologie innerhalb des Ökosystems Fabasoft PROCECO ermöglicht es den Usern, KI-Anwendungen wie eine 360-Grad-Sicht auf ein Objekt (Akte, Bauteil) oder das Chatten mit Dokumenten direkt in der gewohnten Arbeitsumgebung (Arbeitsplatzintegration) zu nutzen. Chancen sieht Mindbreeze in der Bereitstellung von KI-Anwendungen für die öffentliche Verwaltung oder der Industrie, die besonderen Sicherheitsanforderungen unterliegen. Als strategisches Ziel gilt es dementsprechend weitere Spezialisierungen für geschäftskritische Anwendungsfälle in Fachbereichen umzusetzen. Insight Apps bilden dafür die Basis durch „no-code“ Anpassbarkeit.

Neben dem Partnermodell mit Fokus auf Value Added Reseller (VAR) unternimmt Mindbreeze auch Anstrengungen im Hinblick auf Independent Software Vendors (ISV) und Value Added Partner (VAP). Durch die Integration von Mindbreeze InSpire und Mindbreeze Insight Services in „contentführende“ Softwareprodukte (Content-Management-Systeme) sind diese in der Lage ihren Kunden die Vorteile von KI-basierten Anwendungen wie 360-Grad-Sichten ohne langes Entwicklungsprojekt bereitzustellen. Die Partnerprogramme sollen dazu dienen, in Europa und Nordamerika die Präsenz weiter auszubauen und zu stärken sowie neue Kundengruppen zu erschließen. Chancen für weiteres Wachstum sieht Mindbreeze durch das bereits aufgebaute Key Account Management und dessen weiteren Ausbau, sowie in der Bereitstellung von fachspezifischen Anwendungen wie Mindbreeze InTend bei Bestandskunden und Partnern oder durch Upselling bestehende Installationen zu erweitern.

3.1.4. Audits und Zertifizierungen

Der Schutz von Kunden- und Unternehmensdaten ist für Fabasoft von überaus hoher Priorität. Gezielte, beständige Zertifizierungen und Prüfungen gemäß international anerkannten Standards untermauern dies. Die Sicherstellung höchster Qualitäts-, Sicherheits- und Service-Standards wird durch ein integriertes und zertifiziertes Managementsystem unter anderem nach ISO 9001, ISO 27001 inklusive ISO 27018 und ISO 20000-1 gewährleistet. Die Zertifikate gemäß den ISO-Normen 9001, 27001 inklusive 27018 und 20000-1 wurden im Rahmen eines firmenübergreifenden Zertifizierungsaudits im November 2023 durch die akkreditierte Zertifizierungsstelle Quality Austria – Trainings- Zertifzierungs und Begutachtungs GmbH erneuert. Die Integration weiterer Fabasoft Konzerngesellschaften in die bestehenden ISO Zertifikate des Fabasoft Konzerns wird in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgesetzt.

Auf Produktebene wird diese Zertifizierungsstrategie durch anspruchsvolle Audits und Zertifizierungen für die Fabasoft PROCECO Cloud (vormals Fabasoft Cloud) und die darauf entwickelten Fabasoft PROCECO Solutions Approve on Fabasoft PROCECO, Boards on Fabasoft PROCECO, Contracts on Fabasoft PROCECO, Talents on Fabasoft PROCECO und Xpublisher on Fabasoft PROCECO sowie für Mindbreeze InSpire SaaS Services ergänzt:

Der Prüfbericht nach den Anforderungen des Kriterienkataloges BSI C5:2020, herausgegeben vom BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik), ist ein anerkannter und verlässlicher Nachweis, der das Niveau an Informationssicherheit der Fabasoft PROCECO Cloud und der darauf entwickelten Fabasoft PROCECO Solutions Approve on Fabasoft PROCECO, Boards on Fabasoft PROCECO, Contracts on Fabasoft PROCECO, Talents on Fabasoft PROCECO und Xpublisher on Fabasoft PROCECO sowie von Mindbreeze InSpire SaaS Services nachvollziehbar offenlegt.

Der Kriterienkatalog des BSI legt fest, welche Mindestanforderungen Cloud-Dienstleister erfüllen müssen. Die definierten Angaben zu den Rahmenbedingungen gewährleisten die Transparenz hinsichtlich Gerichtsbarkeit und Lokationen, Verfügbarkeit und Störungsbeseitigung im Normalbetrieb, Wiederanlaufparameter im Notbetrieb, Verfügbarkeit der Rechenzentren, Umgang mit Ermittlungsanfragen staatlicher Stellen sowie Zertifizierungen oder Bescheinigungen. Fabasoft und Mindbreeze haben Anfang 2024 das Audit erneut gemäß den Anforderungen des aktuellen BSI C5:2020 Kriterienkataloges absolviert. Als Prüfer beauftragte Fabasoft die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Deutschland. Die entsprechenden Prüfberichte wurden für die Fabasoft PROCECO Cloud Services und für Mindbreeze InSpire SaaS Services von PwC ausgestellt.

Die SOC 2-Prüfung wurde im Geschäftsjahr 2023/2024 für die Fabasoft PROCECO Cloud und die darauf entwickelten Fabasoft PROCECO Solutions Approve on Fabasoft PROCECO, Boards on Fabasoft PROCECO, Contracts on Fabasoft PROCECO, Talents on Fabasoft PROCECO und Xpublisher on Fabasoft PROCECO sowie für Mindbreeze InSpire SaaS Services durchgeführt. Dabei überprüfte die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Deutschland, ob die Trust Service Criteria (TSC) für Security – herausgegeben vom American Institute of Certified Public Accountants (AICPA) – eingehalten werden. Im Rahmen eines ISAE 3000 Audits wurde die Kontrolldurchführung in einem festgelegten Prüfzeitraum getestet. Die Prüfungsergebnisse wurden final in einem ISAE 3000 SOC 2 Report an Fabasoft und Mindbreeze berichtet.

Im Rahmen der erfolgten ISAE 3402 Typ 2 Prüfung wurden das Design und die Wirksamkeit ausgewählter Kontrollen (abgeleitet vom Rahmenwerk COBIT 2019) im Prüfzeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023 für die Fabasoft PROCECO Cloud und die darauf entwickelten Fabasoft PROCECO Solutions Approve on Fabasoft PROCECO, Boards on Fabasoft PROCECO, Contracts on Fabasoft PROCECO, Talents on Fabasoft PROCECO und Xpublisher on Fabasoft PROCECO sowie für Mindbreeze InSpire SaaS geprüft.

Im Mai 2021 hat SCOPE Europe als zuständiger Monitoring Body erstmals die Konformität der Fabasoft PROCECO Cloud hinsichtlich der Anforderungen des EU Cloud Code of Conduct auf der höchsten Konformitätsstufe 3 bestätigt. Sicherheit und Transparenz haben für Fabasoft oberste Priorität. Dies spiegelt sich deutlich im Engagement von Fabasoft wider, eine vertrauenswürdige Umgebung für europäische Cloud-Kunden zu schaffen. Im Mai 2024 wurde die Konformität durch SCOPE Europe auf der Konformitätsstufe 3 erneut bestätigt.

Den EU Cloud CoC entwickelten Vertreter:innen europäischer und multinationaler Unternehmen und Organisationen, die maßgeblich am Cloud Computing beteiligt sind. Dabei lag der Fokus auf Anforderungen, die es Cloud Service Providern ermöglichen, ihre Fähigkeit zur Einhaltung der DSGVO nachzuweisen. Konkret bietet der Kodex Cloud-spezifische Ansätze und Empfehlungen, die sich an der DSGVO sowie an internationalen Standards wie der ISO 27001 und ISO 27018 orientieren.

Der EU Cloud Verhaltenskodex möchte Cloud-Kunden die Entscheidung darüber erleichtern, ob bestimmte Cloud-Dienste für den von ihnen vorgesehenen Zweck geeignet sind. Durch seine Transparenz wird der EU Cloud CoC mehr Vertrauen und ein hohes Datenschutzniveau am europäischen Cloud-Computing-Markt schaffen.

Im Dezember 2023 wurde das Cyber Trust Austria Gold Label für Fabasoft verlängert. Das österreichische Gütesiegel für Cybersicherheit basiert auf dem Cyber Risk Rating des Kompetenzzentrum Sicheres Österreich (KSÖ).

Die Fabasoft PROCECO Cloud erfüllt die Anforderungen der WCAG 2.1 – AA für barrierefreie Webinhalte in hohem Maße und erhielt dafür im Juni 2022 vom TÜV Austria erneut das WACA-Zertifikat (Web Accessibility Certificate) in der Stufe Silber, welches drei Jahre gültig ist. Diese Web-Applikation schließt keine User aus und ermöglicht allen Menschen die optimale Bedienung, auch mit den benötigten Eingabe-/Ausgabegeräten wie Tastatur, Spracheingabe, Bildschirmleseprogramm usw.

Auch Mindbreeze InSpire erfüllt die Anforderungen der WCAG 2.1 – AA für barrierefreie Webinhalte in hohem Maße und bekam erstmals im November 2022 das WACA-Zertifikat in der Stufe Silber durch den TÜV Austria verliehen.

Das WACA-Zertifikat ist Österreichs erstes und einziges Qualitätssiegel, um Barrierefreiheit im Web (Website/-Applikationen) nach den internationalen W3C-Richtlinien nach außen hin erkennbar zu machen. Bereits im Oktober 2019 wurde Fabasoft als erster Anbieter einer Web-App mit dem WACA-Zertifikat in Silber ausgezeichnet.

3.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten des Fabasoft Konzerns

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten für den Fabasoft Konzern werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

3.2.1. Markt- und Produktrisiken

Risiken im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern
Ein wesentlicher Bestandteil des Fabasoft Geschäftes wird mit öffentlichen Auftraggebern bzw. Government-Kunden, speziell im deutschsprachigen Raum, erwirtschaftet. Projekte im öffentlichen Sektor sind von langen Vorlauf- und Entscheidungszeiten, formalen Angebotserfordernissen, anspruchsvollen Vergabeverfahren sowie langwierigen Teststellungen geprägt. In den Projektverträgen und Ausschreibungsverfahren geben diese Auftraggeber häufig zunehmend härtere Vertragskonditionen vor.

Veränderungen in dieser Kundengruppe wie beispielsweise Auswirkungen von Budgetkürzungen und Einsparungsvorgaben, kurzfristige oder länger anhaltende Haushaltssperren, Änderungen in den Produkt- oder Technologieentscheidungen, den Projektprioritäten oder den Vergabekriterien sowie das Aufkommen von neuen Mitbewerbern oder neuen Angeboten bestehender Player können das Geschäft der betroffenen Fabasoft Vertriebsgesellschaften und in Folge den Fabasoft Konzern wesentlich beeinflussen.

Fabasoft ist bestrebt, diesen Risiken insgesamt durch eine intensive und qualitätsvolle Betreuung der Bestandskunden, durch nutzenstiftende Produkt- und Projektinnovationen und durch eine möglichst kompetitive Angebotslegung bei Neuprojekten zu begegnen. Darüber hinaus sollen besonders die Cloud-Angebote für die Erweiterung des Zielkundenfeldes und der Vertriebskanäle sowohl über den öffentlichen Sektor als auch über den bisherigen geografischen Schwerpunkt in Europa hinaus verstärkt positioniert werden.

Produktrisiken
Die Entwicklung von Softwareprodukten unterliegt immer dem Risiko von Softwarefehlern, Sicherheitslücken und funktionalen Einschränkungen, welche auch durch die Anwendung umfangreicher Qualitätsmanagement- und Testverfahren nicht völlig ausgeschlossen werden können. Es ist auch nicht völlig auszuschließen, dass im Zuge von Entwicklungstätigkeiten oder Projektumsetzungstätigkeiten geschützte Rechtspositionen Dritter verletzt werden. Dies gilt sowohl für Fabasoft Produkte als auch für Drittprodukte und Technologien, auf die Fabasoft Produkte aufbauen oder mit welchen diese interagieren. Solche Fehler oder Einschränkungen können sich nicht zuletzt negativ auf Kundenzufriedenheit, Partnerzufriedenheit, Datensicherheit, Reputation im Markt, Chancen bei Neugeschäft und den Erfolg von Umsetzungsprojekten, Betriebsprojekten oder Online-Angeboten auswirken.

Um diese Risiken zu reduzieren, setzt Fabasoft neben manuellen Prüfverfahren automatisierte Tests in der Produktentwicklung und in der Projektumsetzung ein. Darüber hinaus werden die Produkte und Leistungsangebote umfangreichen Zertifizierungsprozessen unterzogen.

Ein Risiko betreffend Softwareprodukte und darauf aufbauende Online-Angebote wird in der potenziellen Verschiebung von Auslieferungsterminen gesehen. Dies kann sowohl die Fabasoft Produkte aber auch Produkte oder Technologien Dritter betreffen, auf die die Produkte aus dem Fabasoft Konzern aufbauen oder mit welchen sie interagieren. Solche Verzögerungen könnten zu einer Verschlechterung der Markt- und Wettbewerbsposition, zu Umsatzverschiebungen und Umsatzausfällen bis hin zu Konsequenzen wie Vertragsstrafen, Haftungsansprüchen, Ersatzvornahmen oder Rückabwicklungen im Projektgeschäft führen. Darüber hinaus würden sich bei längeren Entwicklungszeiten auch die Entwicklungskosten entsprechend erhöhen.

Risiken im Partnergeschäft

Risiken des Partner-Vertriebsmodells liegen insbesondere in dem eingeschränkten oder fehlenden direkten Kundenzugang und damit auch dem fehlenden direkten Kundenfeedback für Fabasoft und der allgemeinen Abhängigkeit von Produkt- und Vertriebsstrategien der Partner in der jeweiligen Region, der potenziell geringeren Produktloyalität von Partnern und der Gefahr, dass bei Projektproblemen – sollten sie auch in der Sphäre eines Vertriebspartners liegen – Reputationsschäden auch den Produkthersteller treffen können. Des Weiteren bestehen im Partnergeschäft häufig Einschränkungen der Möglichkeiten von Fabasoft, die eigenen Marken zu positionieren, Geschäftsgeheimnisse wirksam zu schützen oder Zusatzgeschäft zu akquirieren. Kommerziell reduzieren die gewährten Partnerkonditionen die erreichbare Profitabilität und den preislichen Spielraum im jeweiligen Einzelgeschäft.

Allgemein kann das Partnergeschäft auch die Gefahr von heftigem Mitbewerb zwischen Partnern, beispielsweise in der Akquisitionsphase um denselben Endkunden und das Risiko von Konflikten zwischen Vertriebskanälen mit sich bringen. Ein weiteres Risiko wird darin gesehen, dass Fabasoft nicht genügend oder nicht die richtigen Partner zur Entwicklung und Vermarktung von hochqualitativen Solutions basierend auf der Technologie des Fabasoft Konzerns findet, um die erforderliche Marktdurchdringung in den dafür vorgesehenen Märkten zu erreichen.

Risiken im Projektgeschäft

Dort, wo Fabasoft Gesellschaften selbst Projektleistungen erbringen, zum Beispiel basierend auf Fixpreisangeboten, bestehen insbesondere die Risiken von missverständlichen oder missverstandenen Spezifikationen, Fehlkalkulationen, Terminüberschreitungen, Pönalen, technischen Umsetzungs- oder Betriebsproblemen, Softwarefehlern, Projektmanagementproblemen, Gewährleistungs- und Haftungsfällen (Schadenersatz) sowie Personalrisiken (beispielsweise wenn Schlüsselpersonal in kritischen Projektphasen ausfällt). Diese Risiken können sowohl die Fabasoft Gesellschaften direkt als auch indirekt über deren Partner, Subauftragnehmer oder Lieferanten treffen. Um solchen Risiken zu begegnen, setzt Fabasoft für die Projektarbeit ein praxiserprobtes Vorgehensmodell ein, welches laufend weiterentwickelt wird.

Die Implementierung umfangreicher Softwareprojekte ist ein Prozess, welcher häufig signifikante Beistell- und Mitwirkungsleistungen auf Kundenseite bedingt. Daraus ergibt sich auch eine Reihe von Risiken, die sich dem direkten Einflussbereich des Unternehmens ganz oder teilweise entziehen, jedoch den Gesamterfolg der Projekte maßgeblich beeinflussen können.

Im Falle der Abwicklung von Projektgeschäft unter Zuziehung von Subauftragnehmern oder Lieferanten kann für Fabasoft ein Risiko als Generalunternehmer entstehen, sofern die Partnerunternehmen ihre Leistung nicht, teilweise oder mangelhaft erbringen. Dies könnte sowohl die Erlösentwicklung des Fabasoft Konzerns negativ beeinflussen als auch einen Reputationsschaden nach sich ziehen.

Mitbewerbsdruck

Der Softwaresektor, insbesondere in den Leistungskategorien Enterprise Content Management, Information Insight und Cloud-Computing, unterliegt weiterhin einer intensiven Konsolidierungswelle, welche im Wege von Akquisitionen und Zusammenschlüssen fortlaufend größere und internationalere Mitbewerber mit immer deutlicheren Skaleneffekten entstehen lässt. Der Trend, dass sich auch kleinere Hersteller zusammenschließen oder durch die Hereinnahme von Investoren ihre Kapitalausstattung erheblich erhöhen, um so eine größere Schlagkraft am Markt zu erreichen, hält weiter an. Darüber hinaus ist ein verstärkter Markteintritt marktdominierender Softwarehersteller in weitere Marktsegmente mit neuen oder neu positionierten Produkten zu beobachten, was weiterhin zu einem intensivierten Preis- und Margendruck sowie einer erschwerten Partnerakquisition führen kann. Der zunehmende Sättigungs- und Konsolidierungsgrad im Softwaresektor erschwert darüber hinaus die Akzeptanz und Etablierung neuer Softwareangebote.

3.2.2. Strategische Risiken

Risiken betreffend Unternehmensakquisitionen

Grundsätzlich bestehen für akquirierte Unternehmen oder Unternehmensteile operative Risiken, wie sie in diesem Bericht auch für Unternehmen des Fabasoft Konzerns dargestellt sind. Darüber hinaus bestehen spezifische Risiken in den Marktsichtungs-, Akquisitions- und Integrationsphasen.

In der Marktsichtungsphase zur Identifikation von Übernahmekandidaten werden üblicherweise externe Berater zur Unterstützung herangezogen, deren Honorar meist nur teilweise oder nicht erfolgsgebunden ist. Im Falle, dass keine geeigneten Übernahmeziele gefunden werden können oder dass eine Akquisition nicht abgeschlossen werden kann, entstehen frustrierte externe und interne Aufwände. In der Akquisitionsphase bestehen – trotz Beiziehung von externen Beratern – beispielsweise die Risiken, dass beim Zielunternehmen Risiken oder Altlasten nicht oder nicht richtig identifiziert oder quantifiziert werden oder dass Synergiepotenziale oder die zukünftige Geschäftsentwicklung nicht richtig eingeschätzt werden. In der Integrationsphase bestehen unter anderem Risiken betreffend die Zusammenführung unterschiedlicher Unternehmenskulturen, Marktzugänge, Führungsstile, Schlüsseltechnologien und Unternehmensprozesse.

Da der Akquisitionsvorgang üblicherweise vertraulich stattfindet, ist es meist auch nicht möglich, die Haltung von Bestandskunden zu einer Übernahme vorab einzuholen. Daher können negative Reaktionen der Bestandskundenbasis ebenfalls nicht ausgeschlossen werden. Des Weiteren besteht die Herausforderung, erfolgskritische Schlüsselpersonen im Unternehmen und motiviert zu halten. Im Zusammenhang mit den oben genannten Unwägbarkeiten besteht auch das Risiko, dass das Akquisitionsziel zu teuer gekauft wird und dass die eingesetzten Mittel gegebenenfalls andernorts bei der unternehmerischen Tätigkeit des Gesamtkonzerns fehlen könnten. Werden solche Risiken in der Integrationsphase oder danach schlagend, so kann dies insbesondere auch negative Auswirkungen auf Umsätze und Erträge und in der Folge auf bilanzielle Wertansätze und damit für den Gesamtkonzern bewirken.

Risiken aus der Internationalisierung

Der Eintritt in neue Märkte bringt auch neue Risiken mit sich. Geringere Kenntnis des Zielmarktes und geringere Bekanntheit als im angestammten Markt, starker lokaler Mitbewerb, lange Vorlaufzeiten, hohe Einstiegskosten, Schwierigkeiten bei der Besetzung von Schlüsselpositionen, Internationalisierungs- und Lokalisierungsaufwände bei den Produkten sowie mögliche Kommunikations- und Kontrolldefizite sind hier beispielhaft anzuführen. Es ist beabsichtigt, diese und ähnliche Risikofaktoren zu begrenzen, indem durch die Ergänzung um ein partnerorientiertes Modell die unmittelbaren Projektrisiken, wie sie aus eigener Angebotslegung in komplexen Projektsituationen und eigener Projektumsetzungstätigkeit entstehen können, abgemildert werden sollen.

Allgemeine politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern, insbesondere auch Handelsbeschränkungen sowie Widersprüche oder Überlappungen in regulatorischen oder steuerlichen Bestimmungen, können des Weiteren Risikofaktoren für eine stärker internationalisierte Geschäftstätigkeit darstellen.

Diversifikationsrisiken

Im Bestreben, durch eine verstärkte Diversifikation hinsichtlich Produkte, Zielmärkte und Vertriebswege die Risiken einer zu starken Spezialisierung und damit Abhängigkeit von einer schmalen und gegebenenfalls volatilen Kundengruppe zu mildern, ergeben sich im Gegenzug auch neue und verstärkte Risikopotenziale. Dazu zählen erhöhte Marketingaufwendungen, erhöhte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, multiple Investitionsprojekte zur Marktaufbereitung, Risiken der strategischen Planung und erhöhte Planungsunsicherheit, heterogene Vertriebs- und Organisationsstrukturen, Positionierungsrisiken sowie Risiken, die sich aus einer diversifizierteren und dislozierteren Organisations- und Geschäftsstruktur ergeben. Um diesen Risiken zu begegnen, soll besonderes Augenmerk auf Personalauswahl, Führungskompetenz sowie auf innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung gelegt werden. Darüber hinaus werden interne Reporting- und Controllingmaßnahmen laufend ergänzt und weiterentwickelt.

3.2.3. Operative Risiken

IT-Risiken

Störungen, beispielsweise in der Hardware-, Datenspeicherungs- oder Netzwerk-Infrastruktur, in der Software, bei Datenübertragungsleitungen oder seitens der Internetbetreiber, Bedienungsfehler, Cyber-Angriffe, DDos-Attacken, Viren, Phishing-Attacken, Trojanern, Ransomware o.ä. oder Ereignisse basierend auf höherer Gewalt, können den Betrieb der Systeme des Unternehmens wie auch von wichtigen Systemen, mit welchen diese vernetzt sind, sowie die Möglichkeit der lückenlosen Datensicherung und Wiederherstellung negativ beeinflussen.

Eine Folge davon können beispielsweise Einschränkungen oder Ausfälle, insbesondere von Online-Service-Leistungen, Vertriebs-, Entwicklungs-, Verwaltungstätigkeiten und der Onlinepräsenz des Unternehmens – einschließlich der gesetzlich oder regulatorisch vorgeschriebenen Veröffentlichungen auf der Website – sowie Datenfehler, unberechtigte Datenzugriffe, Datenverluste oder eine eingeschränkte Möglichkeit zur Datenübermittlung sein. Dies könnte in der Folge auch vergleichbare Auswirkungen auf andere Unternehmen oder Organisationen bewirken, welche entgeltliche oder unentgeltliche (Online-) Dienstleistungen des Unternehmens nutzen. Das Unternehmen hat organisatorische und technische Vorkehrungen für die Erbringung definierter Service-Levels bei seinen internen Systemen nach Abwägung von Kosten und Risiken getroffen. Ein vollständiger Ausschluss solcher Risiken, vor allem auch angesichts eines gezielten Einsatzes krimineller Energie, nachrichtendienstlicher Ressourcen oder bei in eingesetzten Komponenten von Dritten vorhandenen Schwachstellen oder Backdoors, ist jedoch nicht möglich.

Risiken im Zusammenhang mit dem Einsatz von Technologien der Künstlichen Intelligenz, insbesondere des Maschinellen Lernens

In den Produkten des Unternehmens kommen in verschiedenem Ausmaß Technologien und Verfahren der KI, insbesondere des Maschinellen Lernens zum Einsatz. Dabei werden anforderungsspezifische Modelle erstellt und anhand von einer großen Anzahl von Bestandsdaten „trainiert", um relevante Muster zukünftig zu erkennen, Zuordnungen und Kategorisierungen vorzunehmen und bei vergleichbaren Aufgabenstellungen verbesserte Ergebnisse oder Vorhersagen zu liefern. Der Natur dieser Verfahren gemäß wird kein fixer Ablauf zur Lösungsfindung programmatisch vorgegeben, sondern wird in einem bestimmten Rahmen vom System anhand der verfügbaren Datenbasis inkrementell „erlernt". Somit bestimmen Modelle, Ausgangsdaten und Trainingszyklen ganz wesentlich die Qualität der gelieferten Resultate. Unter bestimmten Umständen kann es dabei – manchmal auch erst nach einer längeren Zeit des Einsatzes – modell- und datenbedingt beispielsweise zu Verzerrungen, Fehlerkennungen, Nichterkennung und Überanpassung der Modelle kommen. Dies würde in der Folge zu unrichtigen, unvollständigen oder unerwünschten Ergebnissen führen.

Risiken betreffend Informationssicherheit und Datenschutz

Fabasoft misst dem Schutz vertraulicher Informationen und personenbezogener Daten höchsten Stellenwert bei. Dennoch ist nicht völlig auszuschließen, dass Unbefugte Zugriff auf solch sensibles Material erhalten. In Anbetracht der Zunahme an globalen Cyberangriffen auf Unternehmen in allen Bereichen unternimmt Fabasoft intensive Anstrengungen für den kontinuierlichen Ausbau ihrer Cyber Resilience.

Es wurden verschiedene organisatorische, technische und physische Barrieren und Maßnahmen getroffen, um unberechtigten Zugriff zu verhindern. Ein im Beschaffungs-Workflow implementierter Kriterienkatalog unterstützt bei der Auswahl sicherheitsrelevanter Lieferanten. Alle sicherheitsrelevanten Auftragnehmer wie beispielsweise Rechenzentren, Hard- und Softwarelieferanten oder spezielle Dienstleistungsunternehmen haben definierte Fabasoft Anforderungen zu erfüllen, wie zum Beispiel relevante Zertifizierungen, vertraglich festgelegte Service-Levels, nachweislich erfüllte Sicherheitsvorkehrungen, Auftragsverarbeitungsvereinbarungen und unterzeichnete Vertraulichkeitserklärungen. Das im Unternehmen installierte Informationssicherheitsmanagementsystem wird regelmäßig durch interne und externe Audits auf seine Aktualität und Wirksamkeit geprüft.

Über die rein technischen Aspekte der Informationssicherheit hinaus existiert die Gefahr von Cyberangriffen in Kombination mit Manipulation und Betrug auf der sozialen Ebene. Um das Bewusstsein der Mitarbeitenden für die daraus entstehenden Risiken zu schärfen, werden regelmäßig professionelle Awareness-Trainings durchgeführt und mögliche Bedrohungsszenarien simuliert. Darüber hinaus werden die Fabasoft Produkte und angebotenen Cloud-Services wiederkehrend von externen Stellen auditiert und die entsprechenden Prüfberichte erstellt.

3.2.4. Organisatorische Risiken

Risiken betreffend die Abhängigkeit von Lieferanten

Der Kundennutzen ist nicht allein durch die Leistungsmerkmale der im Fabasoft Konzern entwickelten Software, sondern auch wesentlich von Drittprodukten wie Hardware- und Software-Komponenten externer Lieferanten bestimmt. In diesem Zusammenhang bestehen Risiken von Verspätungen, Beschädigungen oder Verlust bei der Transport- und Lagerlogistik sowohl im Beschaffungsprozess als auch bei der Auslieferung an den Kunden. Des Weiteren besteht das Risiko eines gänzlichen Lieferantenausfalls, etwa infolge von Produktionsunterbrechungen, Kapazitätsengpässen oder anderen Lieferstörungen entlang der Zuliefererkette.

Um die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten zu reduzieren, zielt der Beschaffungsprozess von Fabasoft auf eine breite Basis von sorgfältig ausgewählten Bezugsquellen sowie geeignete Qualitätsmanagementmaßnahmen ab. Darüber hinaus ist der Fabasoft Konzern bestrebt, dem dargestellten Risiko durch definierte, dokumentierte und zertifizierte Geschäftsprozesse sowie kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der involvierten Teammitglieder zu begegnen.

Personalrisiken
Für den eingeschlagenen Wachstumskurs von Fabasoft ist es essenziell, zusätzliche hochqualifizierte Fachkräfte in ausreichendem Umfang zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden. Insbesondere bei Fachkräften im IT-Sektor überwiegt insgesamt die Nachfrage deutlich das Angebot auf dem Arbeitsmarkt. Es besteht daher ein Risiko, dass der Personalbedarf nicht mit ausreichend qualifiziertem Personal gedeckt werden kann.

Des Weiteren besteht ein Risiko darin, dass eine größere Anzahl von Mitarbeitenden das Unternehmen in kurzem zeitlichem Abstand verlassen könnte und kurzfristig kein adäquater Ersatz gefunden werden könnte. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und auf die Fähigkeit des Unternehmens, bereits eingegangene Verpflichtungen zu erfüllen und würde voraussichtlich zu einer negativen Entwicklung der Kundenzufriedenheit und der Erlöse bis hin zu möglichen Vertragsstrafen, Haftungsansprüchen oder anderen für das Unternehmen nachteiligen Konsequenzen führen.

Personelle Unterbesetzung kann auch dazu führen, dass mögliches Geschäftspotenzial nicht oder nur teilweise realisiert werden kann. Werden solche Personalrisiken bei Lieferanten, Vertriebs- oder Implementierungspartnern schlagend, so kann dies ebenfalls negative Auswirkungen auf das Unternehmen zur Folge haben.

Compliance- und Awareness-Risiken
Die Geschäftstätigkeit von Fabasoft unterliegt in allen Geschäftsbereichen höchsten Ansprüchen an Informationssicherheit, Datenschutz und der Einhaltung umfassender Rechtsvorschriften und Compliance-Standards. Es besteht das Risiko, dass Organmitglieder oder Mitarbeitende des Fabasoft Konzerns durch bewusstes oder unbewusstes Fehlverhalten gegen gesetzliche Bestimmungen und unternehmensinterne Richtlinien verstoßen, woraus ordnungsrechtliche oder gar strafrechtliche Konsequenzen für die handelnden Akteure sowie ein erheblicher Reputationsschaden für Fabasoft folgen könnten.

Um diesen strengen Anforderungen entsprechen zu können, legt Fabasoft besonderen Wert auf die weitreichend implementierten Kontrollmechanismen und internen Compliance-Prozesse und Richtlinien. Die gültigen und international anerkannten System- und Produktzertifizierungen sowie interne Schulungen und Awareness-Programme spiegeln das hohe Compliance-Niveau des Fabasoft Konzerns wider und stellen sicher, dass wesentliche Geschäftsaktivitäten neben den gesetzlichen Anforderungen sowohl den eigenen Erwartungen als auch jenen der Partner und übrigen Stakeholder entsprechen, um die Compliance- und Awareness-Risiken weitestgehend zu minimieren.

3.2.5. Externe Risiken

Risiken aus den Auswirkungen durch das makroökonomische und geopolitische Umfeld
Fabasoft betreibt weder Tochterfirmen oder Niederlassungen in der Ukraine, in der Russischen Föderation, in Weißrussland oder in Israel noch bezieht es relevante Entwicklungsleistungen aus einem dieser Länder. Ebenfalls besteht kein relevantes Endkunden- oder Partnergeschäft in einem der genannten Länder. Aus derzeitiger Sicht werden keine wesentlichen Auswirkungen aus kriegerischen Auseinandersetzungen und die damit im Zusammenhang stehenden Sanktionsmaßnahmen gegen Russland und Anderen auf Kunden und Partner des Unternehmens, beispielsweise durch Beeinträchtigungen der Zulieferketten, des gesamtwirtschaftlichen Klimas, der öffentlichen Haushalte etc. auf das Geschäft des Unternehmens erwartet. Ebenso nicht zu quantifizieren ist das erhöhte Risiko von Cyberangriffen oder anderen Attacken auf kritische Infrastrukturen.

Risiken durch Pandemien und Umweltkatastrophen
Das Ausbreiten einer Pandemie oder etwaige Umwelt- oder Naturkatastrophen könnten wiederholt zu erheblichen Beeinträchtigungen der operativen Geschäftsprozesse und des öffentlichen Lebens führen. Fabasoft hat frühzeitig umfassende Maßnahmen zur bestmöglichen Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts ergriffen, welche für den Bedarfsfall beibehalten und laufend evaluiert werden. Bereits erprobte Notfall- und Krisenpläne sowie definierte Maßnahmen werden im Bedarfsfall an neue Erkenntnisse adaptiert bzw. erweitert.

Klimabezogene Risiken

Der Fabasoft Konzern ist sich seiner Rolle und Verantwortung in Bezug auf den Klimawandel bewusst und bekennt sich klar dazu, seine klimabezogenen Risiken regelmäßig unter Berücksichtigung der Empfehlungen der TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures) zu erheben und aktiv zu managen.

Bei der Bewertung der klimabezogenen Risiken erfolgte eine Unterscheidung in akute und chronische physische Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und transitorische Risiken auf das Geschäftsmodell. Als physische Risiken werden Naturereignisse wie etwa Hochwasser, Waldbrände oder extreme Hitze gewertet, die vor allem Auswirkungen auf die Versorgungskette, die Standorte der Büros und Rechenzentren haben oder zu Preisschwankungen aufgrund von Ressourcenknappheit führen. Transitorische Risiken bestehen im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Diese können sich etwa in Form von höheren Betriebskosten aufgrund von Kohlenstoffpreisen, einer sich verändernden Regulierungslandschaft und dem damit verbundenen Aufwand auf den Markt auswirken.

Insgesamt wurden dreizehn Risiken als für den Fabasoft Konzern relevant identifiziert. Dazu zählen etwa Störungen in der Lieferkette für Rohstoffe, die eine rechtzeitige Lieferung von Hardware beeinträchtigen könnten oder regionale Stromausfälle, die zu Betriebsstörungen führen könnten. Bei der Bewertung der Auswirkungen und der Wahrscheinlichkeit für alle klimabezogenen Risiken wurden bestehende Kontrollen berücksichtigt.

Wenngleich aktuell für alle identifizierten klimabezogenen Risiken die Bewertung des Restrisikos unterhalb der intern definierten Wesentlichkeitsschwelle liegt, können Auswirkungen auf die Finanzlage auf einen langfristigen Betrachtungshorizont nicht ausgeschlossen werden.

3.2.6. Finanzielle Risiken

Es besteht das Risiko, dass die Kundenerwartungen an einzelne KI-Anwendungsfälle des Fabasoft Konzerns mittelfristig nicht in der Form erfüllt werden, um die anfänglich signifikanten Investitionen und die daraus resultierenden erhöhten monatlichen Aufwendungen zu kompensieren. Etwa wenn sich Anwendungsfälle aus Sicht des Kunden als nicht nützlich erweisen oder KI in Bereichen eingesetzt wird, wofür sie nicht geeignet ist. Dadurch reduzierte Umsatzerlöse können bei gleichzeitig gestiegenen Aufwendungen die Ertragssituation belasten.

Das Risiko von Forderungsausfällen wird aufgrund der Kundenstruktur und der daraus resultierenden Zusammensetzung der Kundenforderungen weiterhin als verhältnismäßig gering eingeschätzt. Besonders im Bereich der Nutzungsgebühren werden diese zu Laufzeitbeginn vereinnahmt und die Leistungserbringung daran gekoppelt. Ein Zinsänderungsrisiko besteht bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten. Da diese kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko hieraus als nicht wesentlich bezeichnet werden. Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der lokalen Währung der Gesellschaft bestehen.

Abhängig davon, wie stark und andauernd ein gesamtwirtschaftlicher Schock ausfällt, können erhöhte Risiken entstehen, beispielsweise betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen und Forderungen sowie die Schwierigkeit, in einem anhaltend stark inflationären Gesamtszenario die Kaufkraft von Guthaben und Erlösen aus Dauerschuldverhältnissen zu erhalten.

Die bestehenden Dauerschuldverträge des Unternehmens mit Kunden und Partnern für Recurring Umsätze besitzen in der Regel Möglichkeiten für eine Inflationsanpassung. Diese bemisst sich meist nach einem allgemeinen, veröffentlichten Index. Die Anpassungsmöglichkeit besteht in aller Regel zu bestimmten Stichtagen oder nach bestimmten Fristen und Überschreitung bestimmter Schwellenwerte. Damit kommt es üblicherweise zu einem zeitlichen Verzug zwischen dem Inflationsanstieg und der umsatzseitigen Wirksamkeit von Preisanpassungen. Des Weiteren ist zu beobachten, dass die Preiserhöhungen insbesondere bei Lieferanten sowie der Preisauftrieb bei den Personalkosten und Personalakquisitionskosten teilweise noch erheblich über den publizierten Indexzahlen, welche für Vertragsanpassungen herangezogen werden, liegen können. Hinsichtlich der liquiden Mittel des Unternehmens besteht weiterhin das Risiko, dass die Schere zwischen dem aktuellen Zinsniveau und dem Kaufkraftverlust in Folge hoher Inflation weiter aufklafft.

3.2.7. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Der Vorstand der Fabasoft AG legt im Rahmen seiner Gesamtverantwortung die Grundsätze eines internen Kontroll- und Risikomanagementsystems fest, welches es den Kontroll- und Prozessverantwortlichen ermöglicht, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu analysieren und geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Die Kontroll- und Prozessverantwortlichen stellen sicher, dass deren Kontrollen und Prozesse angemessen, effektiv und wirksam sind. Sie gewährleisten, dass für das Funktionieren der Kontrollen und Prozesse relevante interne und externe Informationsquellen berücksichtigt werden und dass die Kontrolldurchführung zum definierten Zeitpunkt oder im definierten Intervall erfolgt. Sie kommunizieren die notwendigen Informationen zu den Kontrollzielen und zur Umsetzung (Kontrolldurchführung) an die Durchführenden der Kontrolle.

Das konzernweite Risikomanagementsystem von Fabasoft verfolgt das Ziel, wesentliche und den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Entwicklungen durch ein Risikofrüherkennungssystem frühzeitig identifizieren zu können. Klimabezogene Chancen und Risiken sind dabei ebenfalls im Risikomanagementsystem integriert.

Konzernrechnungslegungsbezogenes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem
Zur frühzeitigen Erkennung von Risiken ist im Fabasoft Konzern ein umfassendes Berichtswesen auf Kennzahlenbasis installiert. Für das Berichtswesen ist die Organisationseinheit Finance verantwortlich. Das Datenmaterial setzt sich aus strategischen und operativen Kennzahlen zusammen, die monatlich berichtet werden. In den regelmäßigen Reviews zwischen dem Vorstand und den Organisationseinheiten erfolgt die Abstimmung der Detailpläne zum Gesamtplan, der Soll-Ist-Vergleich sowie ein Ausblick auf die folgenden Quartale.

Darüber hinaus ist ein internes Kontrollsystem (IKS) eingerichtet, das wie folgt beschrieben wird: Fabasoft hat in den Bereichen Personal, Einkauf, Revenue Cycle und Tax ein internes Kontrollsystem installiert, welches mithilfe von Kontrollpunkten und basierend auf einem 4-Augen-Prinzip sowie entsprechenden Prozessdefinitionen und Richtlinien die Einhaltung von Gesetzen und Standards sicherstellen und präventiv gegen unredliche und illegale Handlungen wirken soll.

Die IKS-Richtlinien für Personal, Einkauf, Revenue Cycle und Tax wurden umfassend schriftlich dokumentiert und jeweils mit einer abgestimmten Kontrollmatrix verknüpft. Diese Matrizes enthalten alle automatisierten und manuellen internen Kontrollen, die durchgeführt werden müssen. Eine Überarbeitung bzw. Aktualisierung der Dokumente (IKS-Richtlinie und Kontrollmatrix) erfolgt einmal jährlich oder ad hoc bei grundlegenden Änderungen. Die Einhaltung der Kontrollpunkte wird in regelmäßigen Abständen mittels Stichproben überprüft. Die im Risikomanagement und im internen Kontrollsystem (IKS) enthaltenen Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten gelten für alle Tochterunternehmen und werden vom Hauptsitz in Linz zentral gesteuert.

4) Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Linz, am 6. November 2024

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.	Ing. Oliver Albl e.h.	Matthias Wodniok e.h.
Vorsitzender des Vorstandes	Mitglied des Vorstandes	Mitglied des Vorstandes

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2024

Aktiva in TEUR	AZ	30.09.2024	31.03.2024
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	3.1./3.4.	23.179	23.928
Immaterielle Vermögenswerte	3.1.	6.520	6.857
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.3.	153	145
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		263	376
Aktive latente Steuern		830	822
		30.945	**32.128**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen		16.792	16.532
Vertragsvermögenswerte		3.339	2.516
Ertragsteuerforderungen		195	84
Liquide Mittel		23.986	25.068
		44.312	**44.200**
Summe Aktiva		**75.257**	**76.328**

Passiva in TEUR	AZ	30.09.2024	31.03.2024
Eigenkapital	**3.2.**		
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		11.000	11.000
Kapitalrücklagen		19.555	19.555
Eigene Aktien	3.2.1.	-2.539	-2.016
Sonstige Rücklagen		-740	-740
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		365	223
Kumuliertes Ergebnis		3.432	-22
		31.073	**28.000**
Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner		2.207	2.638
		33.280	**30.638**
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen		3.010	3.043
Passive latente Steuern		973	908
Sonstige Verbindlichkeiten	3.3./3.4.	5.483	6.149
Investitionszuschüsse	3.4.	87	106
		9.553	**10.206**
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		13.170	13.704
Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.631	1.795
Vertragsverbindlichkeiten	3.4.	17.623	19.985
		32.424	**35.484**
Summe Passiva		**75.257**	**76.328**

Konzerngesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025

in TEUR	AZ	April – Sep. 2024	April – Sep. 2023
Umsatzerlöse	**5.**	**42.534**	**39.478**
Sonstige betriebliche Erträge		39	260
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-2.389	-2.414
Personalaufwand		-22.959	-20.820
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.	-3.959	-3.767
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.637	-6.040
Betriebsergebnis	**5.**	**6.629**	**6.697**
Finanzerträge		69	14
Finanzaufwendungen		-177	-189
Ergebnis vor Ertragsteuern		**6.521**	**6.522**
Ertragsteuern		-1.748	-1.741
Periodenergebnis		**4.773**	**4.781**
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis):			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		182	199
Sonstiges Ergebnis		**182**	**199**
Gesamtergebnis		**4.955**	**4.980**
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		4.544	4.431
Nicht beherrschende Anteilseigner		229	350
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		4.686	4.592
Nicht beherrschende Anteilseigner		269	388
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)		**0,41**	**0,40**

Konzerngesamtergebnisrechnung für das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2024/2025

in TEUR	AZ	Juli - Sep. 2024	Juli - Sep. 2023
Umsatzerlöse		**22.101**	**19.787**
Sonstige betriebliche Erträge		21	220
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-1.200	-1.145
Personalaufwand		-11.185	-10.154
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-1.970	-1.882
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.847	-2.729
Betriebsergebnis		**4.920**	**4.097**
Finanzerträge		43	11
Finanzaufwendungen		-87	-98
Ergebnis vor Ertragsteuern		**4.876**	**4.010**
Ertragsteuern		-1.292	-1.043
Periodenergebnis		**3.584**	**2.967**
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis):			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		109	78
Sonstiges Ergebnis		**109**	**78**
Gesamtergebnis		**3.693**	**3.045**
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		3.352	2.769
Nicht beherrschende Anteilseigner		232	198
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		3.435	2.832
Nicht beherrschende Anteilseigner		258	213
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)		**0,30**	**0,25**

Konzerngeldflussrechnung für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025

in TEUR	AZ	April - Sep. 2024	April - Sep. 2023
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		**6.521**	**6.522**
Netto-Finanzaufwendungen		108	175
Betriebsergebnis		**6.629**	**6.697**
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.	3.959	3.767
Effekte aus Währungsumrechnung		65	-90
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		-32	99
Ergebniswirksame Veränderung von sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten		113	63
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen		22	204
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	3.4.	-19	-23
Erträge aus der Zuschreibung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		-8	0
		10.729	**10.717**
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		-287	-756
Veränderung von Vertragsvermögenswerten		-817	362
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung und Leasingverbindlichkeiten)		-364	-1.606
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten		-2.306	-1.917
		-3.774	**-3.917**
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		**6.955**	**6.800**
Vereinnahmte Zinsen		35	10
Gezahlte Zinsen		-166	-173
Gezahlte Ertragsteuern		-1.971	-2.071
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		**4.853**	**4.566**
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-2.182	-7.413
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		2	0
Tilgung von Earn-Out Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	3.3.	-400	0
Erhaltene Investitionszuschüsse	3.4.	0	88
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		**-2.580**	**-7.325**
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Tilgung Leasingverbindlichkeit		-1.107	-908
Auszahlung für den Erwerb eigener Aktien		-523	0
Dividendenausschüttung		-1.090	-3.300
Dividendenausschüttung an nicht beherrschende Anteilseigner		-700	-686
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseigner		0	157
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		**-3.420**	**-4.737**
Veränderung der liquiden Mittel		**-1.147**	**-7.496**
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		25.068	26.563
Effekte aus Wechselkursänderungen		65	135
Abnahme		-1.147	-7.496
Endbestand der liquiden Mittel	**4.**	**23.986**	**19.202**

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichs-posten aus Währungs-umrechnung	Kumu-liertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherr-schenden Anteils-eigner	Eigen-kapital gesamt
Stand am 31. März 2024		**11.000**	**19.555**	**-2.016**	**-740**	**223**	**-22**	**28.000**	**2.638**	**30.638**
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0	142	0	142	40	182
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	4.544	4.544	229	4.773
Gesamtergebnis		**0**	**0**	**0**	**0**	**142**	**4.544**	**4.686**	**269**	**4.955**
Dividenden-ausschüttungen		0	0	0	0	0	-1.090	-1.090	-700	-1.790
Kauf eigener Aktien	2.2.3.	0	0	-523	0	0	0	-523	0	-523
Stand am 30. September 2024	**3.2.**	**11.000**	**19.555**	**-2.539**	**-740**	**365**	**3.432**	**31.073**	**2.207**	**33.280**

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichs-posten aus Währungs-umrechnung	Kumu-liertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherr-schenden Anteils-eigner	Eigen-kapital gesamt
Stand am 31. März 2023		**11.000**	**19.555**	**0**	**-666**	**115**	**-5.996**	**24.008**	**2.710**	**26.718**
Erstanwendung IAS 12.22A		0	0	0	0	0	61	61	0	61
Stand am 1. April 2023		**11.000**	**19.555**	**0**	**-666**	**115**	**-5.935**	**24.069**	**2.710**	**26.779**
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0	161	0	161	38	199
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	4.431	4.431	350	4.781
Gesamtergebnis		**0**	**0**	**0**	**0**	**161**	**4.431**	**4.592**	**388**	**4.980**
Dividenden-ausschüttungen		0	0	0	0	0	-3.300	-3.300	-686	-3.986
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern		0	0	0	0	0	140	140	17	157
Stand am 30. September 2023	**3.2.**	**11.000**	**19.555**	**0**	**-666**	**276**	**-4.664**	**25.501**	**2.429**	**27.930**

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2024

1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Dienstleister für digitales Dokumenten-, Prozess- und Aktenmanagement in Europa. Mit den einzigartigen Fabasoft Ökosystemen vereint Fabasoft ausgewählte, leistungsstarke Solutions für unternehmensinterne sowie -übergreifende Geschäftsprozesse. Die Produkte von Fabasoft dienen der Digitalisierung, Vereinfachung, Beschleunigung und Qualitätssteigerung von Geschäftsprozessen. Sie umfassen den Eingang, die Strukturierung, die team- und prozessorientierte Bereitstellung, die Bearbeitung und Erledigung, die sichere Aufbewahrung und das kontextsensitive Finden aller Geschäftsunterlagen, die Erstellung und Bereitstellung von Inhalten für unterschiedliche Publikationskanäle sowie die digitale, nachhaltige Wissensvermittlung auf Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse.

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April 2024 bis 30. September 2024.

2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2024 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag als auch die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2024.

Folgende überarbeitete Standards des IASB sind für das Geschäftsjahr 2024/2025 erstmals verpflichtend anzuwenden:

Standard	Inhalt	Übernommen und anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
IFRS 16	Leasingverbindlichkeiten in Sale and Leaseback Transaktionen	Januar 2024
IAS 1	Einstufung von Schulden als kurz- bzw. langfristig	Januar 2024
IAS 1	Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen (Covenants)	Januar 2024
IAS 7 und IFRS 7	Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen (Supplier Finance Arrangements)	Januar 2024

Oben aufgezählte Neufassungen bzw. Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernzwischenbilanzstichtag 30. September 2024 sowie nach IFRS sowie den Interpretationen des IFRS Interpretation Committee, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. September 2024 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernzwischenabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	85,5
Fabasoft Talents GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Approve GmbH	Linz/Österreich	80
Fabasoft Contracts GmbH	Linz/Österreich	80
Fabasoft Oblivation GmbH	Linz/Österreich	51
Hon24 Immobilien GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100
Fabasoft Xpublisher GmbH	München/Deutschland	60
Fabasoft 4teamwork AG	Bern/Schweiz	70

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	85,5
Mindbreeze InTend GmbH	Linz/Österreich	68,4
Fabasoft Xpublisher Inc.	Chicago/USA	60

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Am 11. September 2024 wurde durch die Fabasoft AG eine 100 %-ige Tochtergesellschaft, die Hon24 Immobilien GmbH mit Sitz in der politischen Gemeinde Linz, gegründet.

Die Vollkonsolidierung der Hon24 Immobilien GmbH erfolgte erstmals mit Gründung der Gesellschaft.

2.2.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den zum Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

3) Erläuterungen zur Bilanz und zur Gesamtergebnisrechnung

3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 30. September 2024 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 11.000 (31.03.2024: TEUR 11.000). Es setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien (31.03.2024: 11.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 19.555 (31.03.2024: TEUR 19.555) betrifft Agio in Höhe von TEUR 17.173 (31.03.2024: TEUR 17.173). Der Rest resultiert in Höhe von TEUR 2.069 (31.03.2024: TEUR 2.069) aus Umgründungen und in Höhe von TEUR 313 (31.03.2024: TEUR 313) aus ehemaligen Optionsprogrammen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 2. Juli 2024 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 0,10 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an die Belegschaft, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bzw. gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % über und geringstenfalls 20 % unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten fünf Börsehandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Der Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juli 2023 zu Punkt 11. der Tagesordnung betreffend „genehmigtes Kapital“ bleibt weiterhin unverändert aufrecht.

3.2.1. Eigene Aktien

Der am 13. August 2024 nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat gefasste Beschluss des Vorstands, von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Juli 2024 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 4 und gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 8 Aktiengesetz (AktG) Gebrauch zu machen, wurde am 14. August 2024 veröffentlicht und ist im Detail auf www.fabasoft.com, Bereich Investoren, nachzulesen.

Zum Stichtag 30. September 2024 wurden insgesamt 131.439 Stückaktien als eigene Aktien gehalten, davon wurden 33.221 Stückaktien im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2024/2025 gekauft. Die von der Gesellschaft dafür aufgewendeten Kosten in Höhe von TEUR 2.539 sind in einem separaten Korrekturposten im Eigenkapital ausgewiesen.

Im Berichtszeitraum wurden keine eigenen Aktien verkauft.

3.3. Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente gliedern sich zum 30. September 2024 wie folgt:

Bilanzposition in TEUR	Buchwert	Fair Value – Level I (erfolgswirksam)	Fair Value – Level III (erfolgswirksam)	Fortgeführte Anschaffungs-kosten	Kein Finanz-instrument
Liquide Mittel	23.986	0	0	23.986	0
Liefer- und sonstige Forderungen	16.792	0	6	14.523	2.263
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	153	153	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	5.483	0	533	0	4.950
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	13.170	0	287	4.916	7.967

Die Finanzinstrumente gliederten sich zum 31. März 2024 wie folgt:

Bilanzposition in TEUR	Buchwert	Fair Value – Level I (erfolgswirksam)	Fair Value – Level III (erfolgswirksam)	Fortgeführte Anschaffungs-kosten	Kein Finanz-instrument
Liquide Mittel	25.068	0	0	25.068	0
Liefer- und sonstige Forderungen	16.532	0	7	14.541	1.984
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	145	145	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6.149	0	526	0	5.623
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	13.704	0	684	3.392	9.628

Bei dem in den Liefer- und sonstigen Forderungen ausgewiesenen zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Betrag handelt es sich um sonstige Forderungen. Diese sonstigen Forderungen resultieren aus dem Erwerb der Fabasoft 4teamwork AG und ergeben sich aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert des bedingten Kaufpreises.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus Wertpapieren (Investmentzertifikate) in Höhe von TEUR 153 (31.03.2024: TEUR 145) zusammen. Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere leiten sich aus den gültigen Kurswerten ab.

Bei dem in den sonstigen Verbindlichkeiten sowie in den Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Betrag handelt es sich um die Earn-Out-Komponente aus dem Erwerb der Fabasoft Xpublisher GmbH. Die Bewertung erfolgte unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode. Der undiskontierte, potentiell zu zahlende Betrag beträgt bei Erreichung der festgelegten Erfolgskennzahlen in einem der mit 31. März 2025, 31. März 2026 oder 31. März 2027 endenden Geschäftsjahre in Summe TEUR 900 (31.03.2024: TEUR 1.300). Bei Unterschreiten der festgelegten Erfolgskennzahlen geht der Anspruch auf das Folgejahr über. Bei Unterschreitung der festgelegten Erfolgskennzahlen nach dem 31. März 2027 erfolgt keine Earn-Out-Auszahlung.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden die festgelegten Erfolgskennzahlen erreicht, daher gelangte ein Teil der Earn-Out-Komponente iHv TEUR 400 im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024/2025 zur Auszahlung.

3.4. Weitere Erläuterungen zur Bilanz und zur Gesamtergebnisrechnung

Die sich aus Dienstleistungsaufträgen ergebende Vertragsverbindlichkeiten nach IFRS 15 betragen zum 30. September 2024 TEUR 826 (31.03.2024: TEUR 739), der restliche Betrag in Höhe von TEUR 16.797 (31.03.2024: TEUR 19.246) betrifft abgegrenzte Umsätze, insbesondere aus Softwareaktualisierungen, Nutzungsgebühren und wiederkehrenden Professional Services.

Die Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 sind in der Bilanzposition „Sachanlagen" ausgewiesen und betragen zum 30. September 2024 TEUR 6.488 (31.03.2024: TEUR 7.115), die Leasingverbindlichkeiten sind zum 30. September 2024 in Höhe von TEUR 4.951 (31.03.2024: TEUR 5.623) in den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten und in Höhe von TEUR 2.034 (31.03.2024: TEUR 1.981) in den kurzfristigen Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In der Bilanzposition „Investitionszuschüsse" werden Investitionsprämien dargestellt. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse der Republik Österreich von bis zu 14 % der getätigten Investitionen sowie von bis zu 30 % der getätigten Investitionen in E-Ladeinfrastruktur. Diese wurden in Höhe von TEUR 87 (31.03.2024: TEUR 106) passiviert und in Höhe von TEUR 9 (Vergleichszeitraum des Vorjahres: TEUR 23) aufgrund der Auflösung über den Zeitraum der Nutzungsdauer der Vermögenswerte als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst.

4) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

5) Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

April – September 2024 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	30.005	19.739	3.759	3.354	56.857
abzgl. intersegmentärer Umsätze	13.526	629	108	60	14.323
Umsatz mit externen Kunden	**16.479**	**19.110**	**3.651**	**3.294**	**42.534**
Betriebsergebnis	3.558	2.872	416	-217	6.629
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	2.914	473	147	426	3.959

Überleitungsrechnung in TEUR	
Betriebsergebnis Segmente	6.629
Finanzergebnis Konzern	-108
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	6.521

April – September 2023 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	26.969	19.654	3.821	4.172	54.576
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-13.734	-1.079	-99	-186	-15.098
Umsatz mit externen Kunden	**13.195**	**18.575**	**3.722**	**3.986**	**39.478**
Betriebsergebnis	4.014	2.663	280	-260	6.697
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	2.478	528	282	479	3.767

Überleitungsrechnung in TEUR	
Betriebsergebnis Segmente	6.697
Finanzergebnis Konzern	-175
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	6.522

Um dem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie – dem Transformationsprozess vom Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten gegen Einmalgebühr in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr – in der Berichterstattung Rechnung zu tragen, erfolgt eine Aufgliederung der Umsätze nach wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Dauerschuldverhältnissen mit unterschiedlichen Laufzeiten bzw. Restlaufzeiten (Recurring Umsätze) und Umsätzen, die nicht auf Dauerschuldverhältnissen beruhen (Non-Recurring Umsätze).

Aufgliederung der Umsätze nach Vertragsart:

in TEUR	April – September 2024	April – September 2023
Recurring Umsätze	**24.241**	**21.123**
Non-Recurring Umsätze	**18.293**	**18.355**
davon Software	548	756
davon Professional Services	17.745	17.599
Gesamt	**42.534**	**39.478**

In den Recurring Umsätzen sind insbesondere Softwareaktualisierungen, Nutzungsgebühren für Mindbreeze InSpire, Fabasoft PROCECO Solution sowie wiederkehrende Professional Services Umsätze (bspw. für Support und Betriebsführung) enthalten.

Die Non-Recurring Umsätze umfassen Einmallizenzen (Software) sowie Umsätze für Beratungsleistungen (Professional Services).

6) Sonstige Angaben

6.1. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

6.1.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	April – September 2024	April – September 2023
Angestellte	498	470

6.1.2. Vorstände der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann (Vorsitzender des Vorstandes)
Ing. Oliver Albl (Mitglied des Vorstandes)
Matthias Wodniok (Mitglied des Vorstandes)

6.1.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
FH-Prof.in Univ.Doz.in DIin Dr.in Ingrid Schaumüller-Bichl (zweite Stellvertreterin)
Prof. Dr. Andreas Altmann (erster Stellvertreter)
Mag.a Michaela Schwinghammer-Hausleithner (Mitglied)

6.1.4. Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen

Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung, Linz, Hauptaktionär der Fabasoft AG

Mag.a Birgit Fallmann, Gattin von Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Angestellte der Fabasoft AG (laufende Bezüge TEUR 29, Vergleichszeitraum des Vorjahres TEUR 28).

Mit den sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 keine weiteren Geschäftsbeziehungen.

6.2. Direkte und indirekte Auswirkungen durch das makroökonomische und geopolitische Umfeld

Fabasoft betreibt weder Tochterfirmen oder Niederlassungen in der Ukraine, in der Russischen Föderation, in Weißrussland oder in Israel noch bezieht es relevante Entwicklungsleistungen aus einem dieser Länder. Ebenfalls besteht kein relevantes Endkunden- oder Partnergeschäft in einem der genannten Länder. Aus derzeitiger Sicht werden keine wesentlichen Auswirkungen aus kriegerischen Auseinandersetzungen und die damit im Zusammenhang stehenden Sanktionsmaßnahmen gegen Russland und Anderen auf Kunden und Partner des Unternehmens, beispielsweise durch Beeinträchtigungen der Zulieferketten, des gesamtwirtschaftlichen Klimas, der öffentlichen Haushalte etc. auf das Geschäft des Unternehmens erwartet. Ebenso nicht zu quantifizieren ist das erhöhte Risiko von Cyberangriffen oder anderen Attacken auf kritische Infrastrukturen. Inflationsbedingte Auswirkungen sowie das sich ändernde Zinsniveau fließen in die allgemeine Risikobetrachtung mit ein und finden bei den relevanten Geschäftsprozessen entsprechend Berücksichtigung.

6.3. Klimabezogene Risiken und Chancen des Fabasoft Konzerns

Der Fabasoft Konzern ist sich seiner Rolle und Verantwortung in Bezug auf den Klimawandel bewusst und bekennt sich klar dazu, seine klimabezogenen Risiken und Chancen regelmäßig unter Berücksichtigung der Empfehlungen der TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures) zu erheben und aktiv zu managen.

Für alle identifizierten klimabezogenen Risiken und Chancen liegt die Bewertung des Restrisikos unterhalb der intern definierten Wesentlichkeitsschwelle, wodurch die Gesamtauswirkungen auf das Geschäftsmodell, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Fabasoft Konzerns als unwesentlich eingestuft werden.

6.4. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Die neu gegründete Projektgesellschaft Hon24 Immobilien GmbH hat am 30. Oktober 2024 den Kaufvertrag für das Bürogebäude in der Honauerstraße 2 und 4, 4020 Linz, mit dem bisherigen Eigentümer zu einem Kaufpreis von TEUR 15.000 unterfertigt. Durch den Erwerb des Bürogebäudes durch Fabasoft wird dieser Standort nun gestärkt, an dem bereits bisher die Fabasoft AG und einige der mit ihr verbundenen Unternehmen ihren Firmensitz hatten.

Ein Teilbetrag des Kaufpreises in Höhe von TEUR 12.000 wird im Wege der Projektgesellschaft fristenkongruent und eigenständig finanziert. Für den verbleibenden Betrag zuzüglich Nebengebühren (Grunderwerbssteuer, gerichtliche Eintragungsgebühr Eigentum und Pfandrecht) besteht ein Zuschussversprechen der Fabasoft AG in Höhe von TEUR 4.000. Der Kaufvertrag soll ehestmöglich grundbücherlich durchgeführt werden.

Linz, am 6. November 2024

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h. Vorsitzender des Vorstandes	Ing. Oliver Albl e.h. Mitglied des Vorstandes	Matthias Wodniok e.h. Mitglied des Vorstandes

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2024 der Fabasoft AG, Linz, für die Periode vom 1. April 2024 bis zum 30. September 2024 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2024, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für die Periode vom 1. April 2024 bis zum 30. September 2024 sowie den verkürzten Anhang zum Konzernzwischenabschluss, der die wesentlichsten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs. 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“, sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt.

Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß österreichischen oder internationalen Prüfungsstandards und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum verkürzten Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 BörseG

Wir haben den verkürzten Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der verkürzte Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Linz, am 6. November 2024

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mag. Marion Raninger e.h.
Wirtschaftsprüferin

Mag. Erich Lehner e.h.
Wirtschaftsprüfer



ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHER VERTRETER

Wir, Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Ing. Oliver Albl und Matthias Wodniok, jeweils als Vorstandsmitglieder und gesetzliche Vertreter der Fabasoft AG bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards für die Zwischenberichterstattung aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen des Konzerns vermittelt und, dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezüglich der nach §125 Abs. 4 öBörseG 2018 geforderten Informationen vermittelt.

Linz, am 6. November 2024

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.
Mitglied des Vorstandes

Matthias Wodniok e.h.
Mitglied des Vorstandes

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0, E-Mail: office@fabasoft.com, Website: www.fabasoft.com. Copyright © Fabasoft, 2024. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Adobe, das Adobe Logo, Acrobat, das Adobe PDF Logo, Adobe Premiere, Creative Cloud, InDesign und Photoshop sind registrierte Handelsmarken von Adobe in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Zukunftsbezogene und sonstige Angaben:
Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten", „schätzen", „planen", „rechnen mit" usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – schlagend werden oder sich die Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, werden nicht aktualisiert und sind daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Differenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

ÖSTERREICH

Fabasoft Austria GmbH
Honauerstraße 4
4020 Linz, Österreich
+43 732 606162-0

Fabasoft Approve GmbH
Honauerstraße 4
4020 Linz, Österreich
+43 732 606162-0

Fabasoft Contracts GmbH
Honauerstraße 4
4020 Linz, Österreich
+43 732 606162-0

Fabasoft Oblivation GmbH
Honauerstraße 4
4020 Linz, Österreich
+43 732 606162-0

Fabasoft Talents GmbH
Honauerstraße 4
4020 Linz, Österreich
+43 732 606162-0

Mindbreeze GmbH
Honauerstraße 2
4020 Linz, Österreich
+43 732 606162-0

Mindbreeze InTend GmbH
Honauerstraße 2
4020 Linz, Österreich
+43 732 606162-0

DEUTSCHLAND

Fabasoft Deutschland GmbH
THE SQUAIRE 13, Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main, Deutschland
+49 69 6435515-0

Fabasoft Xpublisher GmbH
Schleißheimer Straße 6-10
80333 München, Deutschland
+49 89 54726178-0

SCHWEIZ

Fabasoft 4teamwork AG
Dammweg 9
3013 Bern, Schweiz
+41 31 511 04 00

USA

Mindbreeze Corporation
311 West Monroe Street
Chicago, Illinois, 60606, USA
+1 312 300-6745

Fabasoft Xpublisher Inc.
Convene 3rd floor
311 West Monroe Street
Chicago, Illinois, 60606, USA
+1 802 540 0445

KONTAKT:

Allgemeine Informationen: office@fabasoft.com
Nachhaltigkeit: sustainability@fabasoft.com
Investor Relations: ir@fabasoft.com
Presse: pr@fabasoft.com